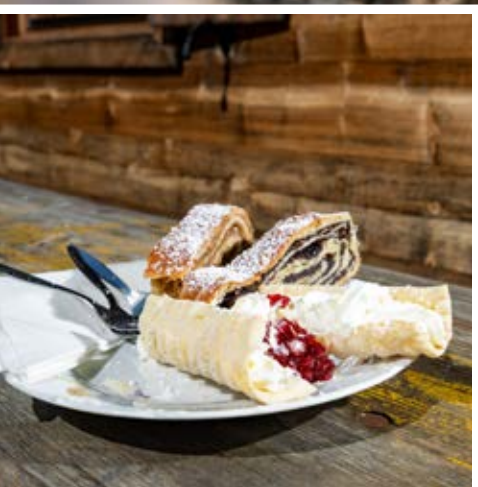
ERLEBNISREGION GRAZ

WANDERN RUND UM GRAZ







TOUREN

	Seite
1 Schöckl – der Grazer Hausberg	18
2 Quellenwege – Kalvarienbergrunde	19
3 Kesselfall-Rundweg	20
4 Ulrichsbrunn-Rundweg	21
5 Schiffall und Kreuzkogel	22
6 Wieseralm – Hochalm	23
7 8 9 Grazer Bergland Nord	24
10 11 12 Grazer Bergland Süd	26
13 Fensteralm	28
14 Vom Krautwasch auf die Gleinalm	29
15 Pleschwirt über Kogelleitenweg	30
16 Rein in den Wald – Themenwege rund um Stift Rein	31
17 Von der Burgruine Gösting zum Thalersee	32
18 Auf der Sonnseiten	33
19 Maestoso-Rundweg	34
20 Turnersteig	35
21 Rundwanderung auf der Terenbachalm	36
22 Gipfelsieg am Rappold	37
23 Vom Salzstiegl auf den Speikkogel	38
24 Hirschegger Hüttenduett	39
25 Hebalmsee- und Kapellenrunde	40
26 Großofenrunde	41
27 Vom Hoiswirt auf den Reinischkogel	42
28 Kelten- und Schmankerlwege	43
29 Erlebnisweg sebastian RELOADED®	44
30 Planetenweg Eggersdorf	45
31 Fürstenstand – Hoch hinauf	46
32 Durch die Rettenbachklamm nach Mariatrost	47
33 Florianiberg und Gedersberg	48
Grazer Stadtwanderwege	49
Spaziergänge im Süden von Graz	50
Zwischen Fluss und Hügelland	51
Weitwandern und Pilgern	52



INHALT

06 **AUF ALMEN & GIPFELN**
Fantastische Aussichten

08 **MIT KIND & KEGEL**
Erlebnisse für Groß und Klein

10 **FÜR GENIESSER & FEINSCHMECKER**
Hochgenuss in Hütte und Buschenschank

12 **AM FLUSS & SEE**
Quellen der Lebensfreude

14 **BEI SCHNEE & EIS**
Touren „ganz in Weiss“

16 **TOURENSTART**
Die schönsten Wege der Region entdecken



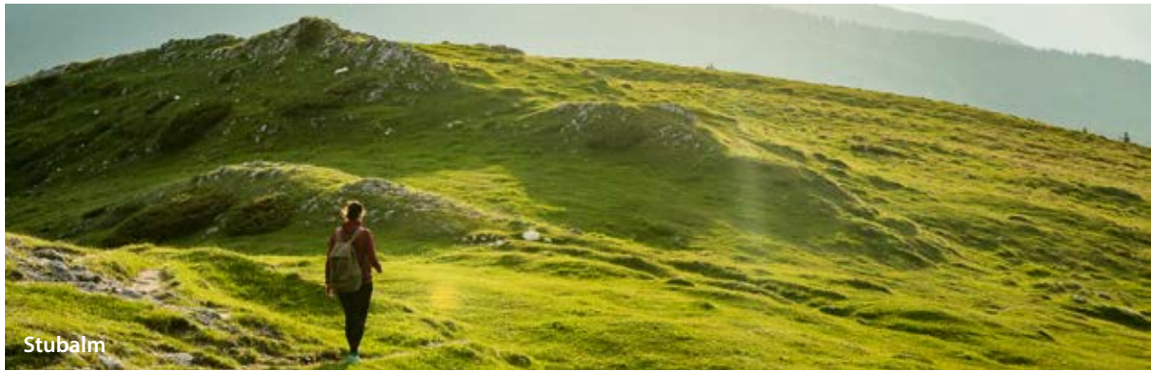
Blick auf die Landeshauptstadt Graz

Zur Wanderseite der
Erlebnisregion Graz
regiongraz.at/wandern

VON STADT AUF LAND IN 10 MINUTEN

Zurecht kann man die Erlebnisregion Graz als Wanderparadies bezeichnen. Kaum eine Region bietet so eine Vielfalt an unterschiedlichen Landschaftstypen und attraktiven Naturerlebnissen in unmittelbarer Nähe zu einer internationalen Kultur-, Genuss- und Landeshauptstadt.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten Wandergebiete in der Erlebnisregion Graz und stellt anhand von 35 ausgearbeiteten Touren die unterschiedlichen Landschaftstypen vor. Wie ein Bogen umspannen die größeren Gebirgszüge die Landeshauptstadt Graz. Das Grazer Bergland beginnt im Norden der Stadt und zieht sich östlich der Mur über das Hügel- und Schöcklland und das Semriacher Hochplateau bis zur Teichalm. Westlich der Mur geht das Grazer Bergland in den längsten und breitesten Gebirgszug der Region über – die Gleinalpe. Dieser Gebirgszug – ein Teil der Lavanttaler Alpen – durchzieht und begrenzt den Bezirk Graz-Umgebung und Voitsberg bis hin zur Stubalpe und der Hirschegger Alpe. Südlich von Pack und Hebalm gehen die Hochalmen der weststeirischen Randgebirge in ein weitläufiges Waldgebiet über, wo der Reinischkogel sicher die bekannteste Erhebung ist. Die östlichen Ausläufer bei Ligist zählt man schon zur Schilcher Weinstraße, bevor sich der Kreis im Grazer Becken wieder schließt.



Stubalm



Ausblick ins Grazer Bergland

KULTUR-, GENUSS- UND LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Nicht vergessen darf man natürlich die Landeshauptstadt Graz, die auf den umgebenden Hügeln im Norden, Osten und Westen eine erstaunliche Vielzahl an wunderschönen, grünen Spazier- und Wanderwegen bietet. Am Plabutsch mit dem Fürstenstand auf 754 m kann die Stadt sogar mit einem (kleinen) Gipfelerlebnis aufwarten.

ALLES AUF EINEN BLICK

Die beschriebenen Wandertouren beginnen im Schöcklland und gehen gegen den Uhrzeigersinn durch die gesamte Erlebnisregion Graz. Diese Touren stellen nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten dar, mit der wir versuchen, die Vielfalt an unterschiedlichen Wanderungen zu zeigen. Die Symbole und die Wanderinfos mit Dauer, Länge, Höhenmeter usw. helfen hier bei der Einschätzung und Auswahl. Detaillierte Informationen finden Sie über den QR-Code der jeweiligen Tour.

AUF ALMEN & GIPFELN

Die Erlebnisregion Graz kann zwar mit keinem echten „Zweitausender“ punkten, aber dennoch gibt es hier mehr als 50 lohnende Gipfel zu erklimmen sowie unzählige Alm- und Hochalmlandschaften zu durchwandern. Die Belohnung mit herrlichen Panoramablicken ist garantiert!


Stubalpe


Ausblick vom Schöckl

GRAZER BERGLAND

Ein Großteil des Grazer Berglandes liegt in der Erlebnisregion Graz. So ist der Schöckl (1.445 m) zwar nicht die höchste Erhebung, aber bei weitem die markanteste und auch beliebteste. Er bietet eine Vielzahl an Attraktionen und Erlebnissen für die ganze Familie. Nördlich von Graz warten noch viele weitere Gipfel – an die 25 – darauf, entdeckt zu werden, auch Geheimtipps für kleine und große Kletterer. Einige Beispiele dafür sind: Gschaidberg, Hochtrötsch, Kreuzkogel, Pleschkogel, Hohe Rannach, Schartnerkogel und viele mehr.
Der neue Grazer Bergland Wanderweg verbindet diese Vielfalt in sechs Tagesetappen auf rund 103 Kilometern und etwa 4.300 Höhenmetern. (siehe Seiten 24 – 27)


Gleinalm

GLEINALPE

Die Gleinalpe (oder auch Gleinalm) ist der längste und breiteste Gebirgszug in der Erlebnisregion. Er erstreckt sich am westlichen Rand vom Norden über den Gleinalm-Speikkogel bis in den Süden, wo die Hochalmen in die Pack- und Stubalpe übergehen. Die wichtigsten Weitwanderwege führen über diesen Gebirgszug und auch Pilger treffen sich am Weststeirischen Jakobsweg beim Gleinalm-Schutzhaus. Markante Gipfel sind hier: Hochalpe, Fensteralpe, Eiblkogl, Lärchkogel, Speikkogel (1.988 m) Roßbachalpe und Terenbachalpe.

PACK- UND STUBALPE

Die Pack- und Stubalpe sind Grenzgebirge zu Kärnten und vor allem für die herrlichen Hochalmen, die Felsformationen (Öfen) und die Panoramablicke über weite Teile der Steiermark und bis nach Kärnten und Slowenien bekannt. Beliebte Gipfel in der Region sind der Stubalm-Speikkogel (1.993 m), die Hirschegger Alm und der Rappoldkogel.


Hirschegger Alm

Zünftige Wanderungen finden Sie im Wanderatlas „Steirische Rucksackdörfer". Diesen können Sie hier anfordern: *regiongraz.at/prospekte*


Hebalmsee

VON DER HEBALM BIS ZUM REINISCHKOGEL

Von der Hebalm aus begrenzen die Gebiete rund um den Großofen und Reinischkogel sowie die Weinanbaugebiete rund um Ligist die Alm- und Gipfelregionen der Steirischen Rucksackdörfer und der Lipizzanerheimat im Südwesten.



MIT KIND & KEGEL

Ein Familienausflug sollte gut geplant sein – daher bietet die Erlebnisregion Graz nicht nur herrliche Wanderungen, sondern auch Attraktionen, Themenwege und Erlebnisse für jeden Geschmack und jedes Alter.

Altes Almhaus

THEMENWEGE

Themenwege sind interessante und oft auch lehrreiche Abwechslungen und verbinden neue Erfahrungen mit gesunder Bewegung in der Natur. Der Erlebnisweg sebastian RELOADED® in Laßnitzhöhe bietet Spaß für die ganze Familie. Kinder zum Staunen bringen Märchenpfade und am Planentenweg in Eggersdorf wandelt man durch unser Sonnensystem.

NATURLEHRPFADE

Naturlehrpfade widmen sich unterschiedlichen Themen der Flora und Fauna wie z. B. am Wald.Wissen.Weg in Frohnleiten. Aber auch Bewegungsparks, Fitnessparcours, Pumptracks sowie Sport- und Freizeitanlagen laden in vielen Gemeinden zum Ausprobieren, Spielen und Trainieren ein.

ÜBER STOCK & STEIN

Kinder lieben Herausforderungen und können oft stundenlang auf einem Felsen klettern, sich in Höhlen verstecken oder auf windschiefen Bäumen kraxeln. Abenteuerliche Pfade beflügeln den Ehrgeiz, über Leitern und Felsen sind die Kleinen den Großen oft haushoch überlegen. Gerade das Grazer Bergland bietet auf kurzen Wegen solche Naturattraktionen, die den Kindern Spaß machen.



Spielplatz am Schöckl



Erlebnisweg sebastian RELOADED® Laßnitzhöhe

Spiel & Bewegung am Schöckl
Der Hexenexpress begeistert Jung und Alt und ist nur eine der vielen Attraktionen am Grazer Hausberg. Naturspieleweg, Motorikparkour, Holzkugelbahn, Disc Golf und Kletterpark bei der Talstation bieten Abwechslung für die ganze Familie. Dabei sollen natürlich der Naturgenuss und das Gipfelerlebnis nicht zu kurz kommen.

Weitere Aktivitäten für Kinder und Familien findet man hier:
regiongraz.at/familie

Steirarodl in Modriach
Action! Die neue Steirarodel ist ein Spaß für Groß und Klein. Mit der Rodel mit 40 km/h den Berg hinuntergleiten oder eine Flyline – eine Mischung aus Flying Fox und Achterbahn – ausprobieren. Riesenrutsche, Kinderpark und viele weitere Attraktionen können ideal mit einem Ausflug in dieses schöne Wandergebiet rund um Modriach verbunden werden.



Steirarodl Modriach

FÜR GENIESSER & FEINSCHMECKER

Was wäre eine Wanderung ohne Pausen. Am liebsten in einer urigen Almhütte oder in einer zünftigen Buschenschank, gerne darf es auch mal ein gepflegter Gasthof nach der Anstrengung sein. Verkosten Sie die Erlebnisregion Graz!

HÜTTEN & BUSCHENSCHÄNKEN

Dem Himmel so nah – Bergluft macht hungrig! Nach einem knackigen Aufstieg oder einer langen Wanderung heißt es daher: einkehren und genießen. Denn nirgendwo schmeckt eine deftige Jause so gut wie auf einer der zahlreichen Almen, Hütten und Buschenschänken in der Erlebnisregion Graz!
regiongraz.at/almhuetten

ÜBERNACHTUNG AM BERG

Einige Hütten bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten am Berg – egal ob im urigen Zimmer oder im Matratzenlager. Ein gemütlicher Abend auf der Alm, die Übernachtung und die einmalige Morgenstimmung – vielleicht mit Nebelschwaden und langsam durchdringender Sonne – gehören zu den ganz besonderen Bergerlebnissen!


Altes Almhaus


Sattelhaus


Brettljause


Almhütte Plotscherbauer


Kulinarik am Schöckl

AM FLUSS & SEE

Wo Wasser und Land aufeinander treffen, finden sich die spannendsten und vielseitigsten Naturlandschaften. In der Nähe von Wasser – am See, Fluss, Bach oder Quelle – fühlt sich der Mensch lebendig und wohl.


Hirzmann Stausee

Auf dem Weg entlang der Mur laden ruhige Ufer zum Verweilen ein.

SPAZIEREN UND WANDERN AM WASSER

Der Hauptfluss der Steiermark – die Mur – durchquert die Erlebnisregion Graz von Nord nach Süd auf über 60 Kilometern und bietet entlang ihrer Ufer die unterschiedlichsten Naturlandschaften. Nicht nur Radfahrer schätzen den beliebten Murradweg R2 sondern auch Spaziergeher, Wanderer und Läufer. Sie nutzen die ebenen Wege entlang der Dämme, in den weitläufigen renaturierten Murauen oder in liebevoll gestalteten Parklandschaften wie in Frohnleiten. Auch die neu angelegten Muruferwege und Stadtstrände in Graz erfreuen sich großer Beliebtheit.


Murauen

BADEN UND WASSERSPORT

Wer Wandern mit Baden verbinden möchte, findet zahlreiche Freibäder, Naturbadeteiche und gepflegte Badeseen in der Erlebnisregion Graz. In einem herrlichen Wald- und Wandergebiet eingebettet, liegen ganz im Westen die drei größten Seen – der Packer Stausee, die Hirzmannsperre und der versteckte Langmann Stausee, ein kleines Paradies für Wassersportler und Naturliebhaber.


Packer Stausee

KLAMMERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Perfekte Abkühlung bieten im Sommer auch schattige Wanderwege entlang von kleineren Flüssen und Bächen oder eine Erlebniswanderung durch eine wildromantische Klamm, wie der beliebte Kesselfall, die Badlschlucht oder die Rettenbachklamm im Stadtgebiet von Graz. Die St. Radegunder Quellenwege laden am Fuße des Schöckls zu einem ganz besonderen Wasser- und Kneipperlebnis ein.


Kesselfallklamm Semriach

BEI SCHNEE & EIS

Bewegung in der Natur ist auch im Herbst und Winter das Beste für Geist und Körper – und so kontrastreich die Erlebnisregion Graz ist, so facettenreich sind auch die Winterangebote – vom gemütlichen Winterspaziergang im Flachland bis zur anspruchsvollen Schneeschuh- oder Skitour auf herrlich verschneite Gipfel.

Ausblick vom Schartnerkogel im Winter



Winterwandern

WANDERREGION GRAZ – 365 TAGE IM JAHR

Winterwandern erfreut sich immer größerer Beliebtheit und die vielfältige Erlebnisregion Graz bietet dazu attraktive Gebiete und Angebote. Ganz unkompliziert und ohne große Wintersportausrüstung lässt es sich in und um Graz, sowie im Süden in der kalten Jahreszeit wunderschön wandern und spazierengehen. Bis auf wenige Tage im Jahr sind hier die Wege eis- und schneefrei – warme Kleidung und gutes Schuhwerk vorausgesetzt.



Steinerne Miarz – Altes Almhaus

WINTERTOUREN

Das Grazer Bergland ist auch im Winter ein beliebtes Ziel für Wanderer und Freizeitsportler. Besonders, wenn die Täler im Nebel liegen sind die sonnigen Gipfel ein Hochgenuss. Dennoch sollte man Touren im Winter gewissenhaft planen und die Ausrüstung auch für schattige und steile Wegabschnitte mit Eis und Rutschgefahr vorsehen – Wanderstöcke sowie Grödel, Spikes oder Steigeisen gehören zu jeder Winterwanderung in den Bergen.



Schneeschuhwandern

SCHNEE(SCHUH)TOUREN IM WESTEN

Die ausgesetzten Gipfel der Gleinalpe und des weststeirischen Randgebirges sind ein Eldorado für Schneeschuhwanderer und erfahrene Skitourengeher – genügend Schnee vorausgesetzt! Auch wenn es hier wenige Lawinenhänge gibt, ist die obligatorische Sicherheitsausrüstung und die genaue Tourenplanung durch erfahrene Guides notwendig. In den Ski- und Langlaufgebieten am Salzstiegl, am Gaberl und auf der Hebalm erhält man dazu Ausrüstung, Wegempfehlungen und Beratung. Wer sich sportlich durch die glitzernde Winterlandschaft bewegen möchte, kann dies am besten mit Langlaufski im Langlaufzentrum auf der Hebalm tun, das mit dem Steirischen Loipengütesiegel ausgezeichnet ist.

WEGE MIT WEITBLICK

Ausgewählte Wandertouren in der Erlebnisregion Graz

AUFFI WANDERN UND OBI SCHAUEN

Ja, klar, von oben hat man den besten Aus- und Überblick, aber es braucht dazu nicht immer herausfordernde Bergbesteigungen. Ein Stadtspaziergang auf den Schlossberg, eine Wanderung auf den Grazer Hausberg Schöckl oder auf die Gleinalm eröffnen neue Perspektiven. Lohnende Wanderungen in allen Himmelsrichtungen der Region finden Sie auf den folgenden Seiten.

WEGMARKIERUNGEN

Um Markierungen, Pflege und Erhalt der Wanderwege kümmern sich dankenswerterweise die zahlreichen engagierten Freiwilligen der alpinen Vereine wie Alpenverein, Naturfreunde, Österreichischer Touristenklub sowie die Gemeinden.

LEGENDE

- Panorama & Naturerlebnisse
- Gipfel
- Hütte & Buschenschank
- Wasser, See & Fluss
- Familie und Kind, Themenweg
- Kultur & Sehenswürdigkeit

ALPINE VEREINE KONTAKTE

ÖAV – Österreichischer Alpenverein: *alpenverein.at*
Naturfreunde Österreich: *naturfreunde.at*
ÖTK – Österreichischer Touristenklub: *oetk.at*

Bitte informieren Sie sich vorab direkt über die aktuellen Betriebs- bzw. Öffnungszeiten.

Brendlalm

SCHÖCKL – DER GRAZER HAUSBERG

Der Schöckl wird als der Grazer Hausberg bezeichnet und bietet allen Naturbegeisterten einmalige Erlebnisse für jeden Geschmack und zu jeder Jahreszeit.

Die vorgeschlagene Tour ist nur eine von vielen Möglichkeiten, den Schöckl zu erwandern und verbindet Graz mit St. Radegund. Der „Lange Weg" führt über die urige Johann Waller Hütte zum West-Gipfel und über das Schöckl Plateau mit seinen vielfältigen Attraktionen, Spiel- und Sportangeboten. Hier findet man ebenfalls ein reiches gastronomisches Angebot mit sechs bewirtschafteten Gastbetrieben. Für weniger Sportliche ist die Schöckl Seilbahn die ideale Alternative und ein barrierefreier Rundweg ermöglicht es jedem, sich an dem herrlichen Bergpanorama von diesem einmalig exponierten Aussichtsberg zu erfreuen.

WANDERINFO

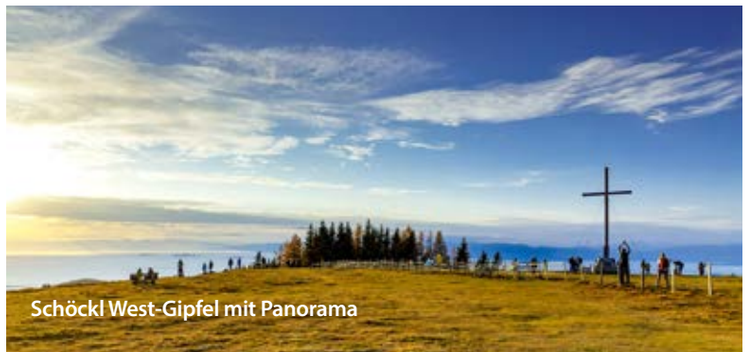
12,4 km ↑ 1.000 hm
4:45 h ↓ 700 hm
1.443 m

Start: Stattegg Fuß der Leber
Ziel: St. Radegund Seilbahn Talstation

Stadtbus Linie 53 bis Endstation, Stattegg Fuß der Leber, Rückfahrt mit Regionalbus Linie 250

Technik:
Kondition:




Schöckl West-Gipfel mit Panorama

Essen & Trinken

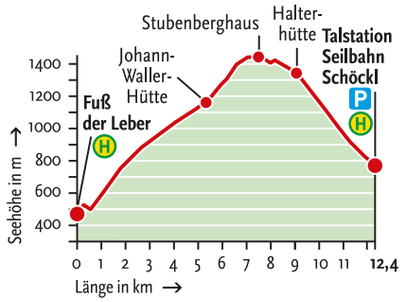
Johann Waller Hütte, Stubenberghaus, Alpengasthof Schöckl, Bergstation Schöckl, Schöckl Halterhütte und weitere in St. Radegund bei Graz

Sehen & Erleben

Hexenexpress Sommerrodelbahn, Naturspieleweg, Motorikparkour, Holzkugelbahn, Disc Golf, Kletterpark, Schöckl Trail Area u.v.m.

Weitere Tipps

Durch die gute öffentliche Erreichbarkeit lassen sich Tages- und Mehrtagestouren aus allen Himmelsrichtungen über den Schöckl planen. Ein besonderes Erlebnis: Bergübernachtung in den Hütten!



QUELLENWEGE – KALVARIENBERGRUNDE

Wie eine Perlenkette reihen sich 22 gefasste Quellen entlang von Wanderwegen im Kurort St. Radegund bei Graz am Fuße des Schöckls aneinander – jede Quelle erzählt ihre Geschichte und lädt den Gast zu Erfrischung, Kneippbad oder Meditation ein.

Diese Rundtour ist die längste der drei markierten Quellenwege und führt engagierte Wanderer bis zum Novystein auf 910 Meter Seehöhe. Vorbei an Quellen mit starker Wasserschüttung, der Burg Ehrenfels und dem Waldlehrpfad am Novystein wird man am Ende mit kulturellen Höhepunkten belohnt: dem komplett renovierten Kalvarienberg mit der Eremitage und der schönen Pfarrkirche. Und wer kleinere, aber dafür umso lohnendere Quellenwege entdecken möchte, dem empfehlen wir die geschichtsreiche Ungarische Runde und die aussichtsreiche Hubertusrunde – vor allem für heiße Sommertage ein angenehm kühler Ausflugstipp im Schöcklland.

WANDERINFO

8,3 km ↑↓ 360 hm
3:00 h 910 m

Start / Ziel: Kurhaus St. Radegund

RegioBus Linie 250

PKW bis St. Radegund, Parken bei Kurhaus oder Talstation Schöckl Seilbahn

Technik:
Kondition:




Quellenwege für die ganze Familie

Essen & Trinken

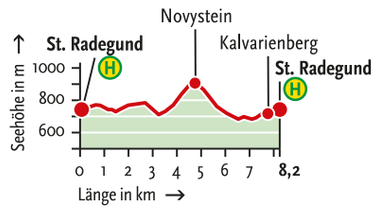
Curcafé St. Radegund und weitere Cafés im Ort, Gasthof Kirchenwirt

Sehen & Erleben

22 gefasste Quellen, Kalvarienberg St. Radegund, Weitere Infos: regiongraz.at/quellenwege

Weitere Tipps

Schöcklerlebnis mit Seilbahn, Bike oder Wanderung zum Schöcklplateau mit diversen Attraktionen und viel Gastronomie, Freibad St. Radegund, Kletterpark Schöckl



KESSELFALL-RUNDWEG

Ein faszinierendes Naturerlebnis für Familien, Ausflügler und Gäste: Der gesicherte Rundweg führt durch eine romantische Schlucht mit zahlreichen kleinen und größeren Wasserfällen.

Die Kesselfallklamm bei Semriach, nördlich von Graz, bietet eine besonders abwechslungsreiche Rundwanderung inmitten beeindruckender Natur. Zunächst führen gut ausgebaute Stege, Stiegen und Brücken entlang steiler Felswände und vorbei an zahlreichen eindrucksvollen Wasserfällen. Nach dem Durchqueren der Klamm warten weitere spannende Naturstationen wie die Bärenhöhle und das imposante Steintor, bevor die Tour beim Gasthof Sandwirt mit gemütlicher Einkehrmöglichkeit ausklingt.

WANDERINFO

3 km ↑↓ 200 hm
1:30 h ▲ 724 m

Start / Ziel: Gasthof Sandwirt

RegioBus 140 Augraben (Semriach) Sandwirt

mit PKW über Friesach, Semriacherstraße, Abzw. Augraben/Sandwirt

Technik:
Kondition:



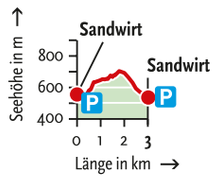

Steintor


Kesselfallklamm

Essen & Trinken
Gasthof Sandwirt,
weitere gute Betriebe in Semriach

Sehen & Erleben
Klamm und Wasserfälle, Steinernes Tor, Höhlen und Aussichtspunkte

Weitere Tipps
Wanderweg nach Semriach (740) und Schöckl (19), 15 beschilderte Rundwanderwege in Semriach



ULRICHSBRUNN-RUNDWEG

Dieser ist nur einer der vielen Semriacher Rundwanderwege (R2) mit herrlichen Panoramablicken und einer erholsamen Pause bei der Ulrichsbrunnkapelle. Dem frischen Quellwasser wird eine heilende Wirkung nachgesagt.

Semriach ist zurecht bekannt als Wanderparadies in der Erlebnisregion Graz und bietet viele gut beschilderte Rundwanderungen für die ganze Familie (R1 – R15). Weitwanderer und Alpinisten können ihre Touren auch mit dem Schöckl und dem Almenland kombinieren. Diese Wanderung – auch lokaler Pilgerweg – startet bei der Pfarrkirche in Semriach und führt zur idyllisch gelegenen Ulrichsbrunnkapelle, danach vorbei am Windhofkogel und über Anger und Karl am Stein zurück in den Ort Semriach. Verbinden lässt sich die Wanderung auch mit dem Panorama- oder Lehrwanderweg.

WANDERINFO

8,3 km ↑↓ 400 hm
2:45 h ▲ 1.000 m

Start / Ziel: Marktplatz Semriach

Regionalbus Linie 140

PKW bis Semriach, Wanderparkplatz P2

Technik:
Kondition:



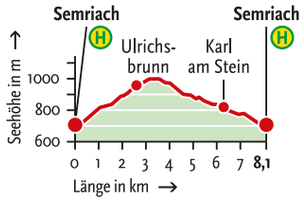

Ulrichsbrunnkapelle


Ulrichsbrunn-Rundweg

Essen & Trinken
Café Konditorei Pfleger, Marktplatzcafé „Tiziano", Semriacherhof und viele weitere gute Gasthöfe in Semriach

Sehen & Erleben
Pfarrkirche zum Heiligen Ägidius Semriach, Ulrichsbrunnkapelle

Weitere Tipps
15 beschilderte Wanderwege in Semriach, Lurgrotte Semriach – Österreichs größte Tropfsteinhöhle



SCHIFFALL UND KREUZKOGEL

Eine Zwei-Gipfelwanderung mit kleiner Kletterpassage und tollen Ausblicken – schöne und oft einsame Wege machen diese Tour zu einem echten Geheimtipp und einem Ausflug mit alpinem Charakter im Grazer Bergland.

Man kann diese beiden Gipfel sowohl von Laufnitzdorf als auch ab Mixnitz, Göberlmoar erklimmen oder den Rundweg zu einer Streckenwanderung ausdehnen und mit dem RegioBus Linie 100 oder am Wochenende mit der S-Bahn Linie 1 zurückfahren. Obwohl der Schiffall um einige Meter höher liegt, so ist doch der Kreuzkogel der eindrucksvollere Gipfel, muss man diesen doch über einen versicherten Steig über eine kurze steile Felsstufe erklimmen – dafür wird man mit einem herrlichen Rundblick über das Murtal und das Grazer Bergland mit Roter Wand, Hochlantsch, Gschwendtberg, Trötsch, Schöckl und vielem mehr belohnt. Mit entsprechender Ausrüstung und bei guter Witterung sind beide Kogel ganzjährig zu begehen und auch für Kinder ist die kurze Kletterei gut zu meistern.

WANDERINFO

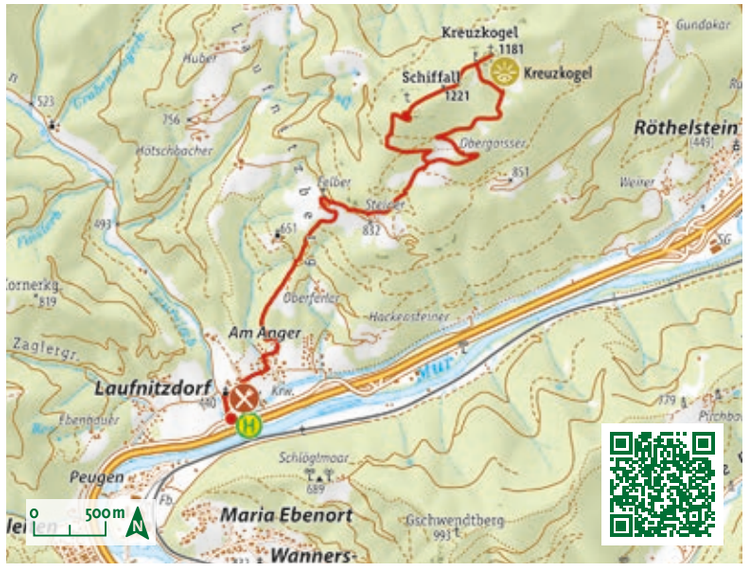
10 km	780 hm
4:30 h	1.221 m

Start / Ziel: Laufnitzdorf (bei Frohnleiten), Schweizerhof

Werktags RegioBus Linie 100 Laufnitzdorf, ansonsten mit der S-Bahn bis Frohnleiten und Sammeltaxi

PKW bis Laufnitzdorf, Parken an der Landesstraße

Technik:
Kondition:

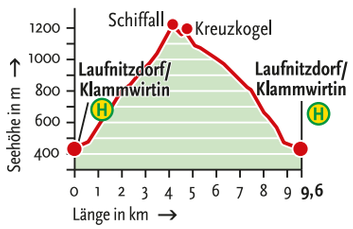


Essen & Trinken
Klammwirtin im Schweizerhof Laufnitzdorf, weitere gute Gasthäuser in Rothleiten und Gastronomie in Frohnleiten

Sehen & Erleben
Im Sommer das Tieber Freizeitzentrum mit Badesee, historisches Zentrum von Frohnleiten

Weitere Tipps
Gschwendtberg, Heuberg, Gmoa-Alm, Drei Pfarren und Herrenkogel, Frohnleitner Rundwanderwege und weitere rund um Frohnleiten


Kreuzkogel Gipfel



WIESERALM – HOCHALM

Eine schöne Alm- und Gipfeltour in der Nähe von Frohnleiten, die mit Naturidylle und eindrucksvollen Panoramen überzeugt. Ein echter Geheimtipp ganz im Norden der Erlebnisregion Graz.

Abseits vom Trubel und eingebettet in landschaftliche Idylle führt der markierte Wanderweg (529) vom Almgasthof Wieseralm über das Wegkreuz Drei Pfarren, den Herrenkogel und den Wetterkogel bis zur Hochalm. Die Almwanderung verläuft über aussichtsreiche Wiesen- und Waldwege, passiert zwei Gipfel und folgt streckenweise dem Österreichischen Nord-Süd-Weitwanderweg 05. Dabei offenbaren sich herrliche Panoramen über das Grazer Bergland. Nach der ausgedehnten Tour lädt der Almgasthof und Schutzhütte Wieseralm zu einer wohlverdienten Einkehr mit rustikalen Spezialitäten aus eigener Produktion ein.

WANDERINFO

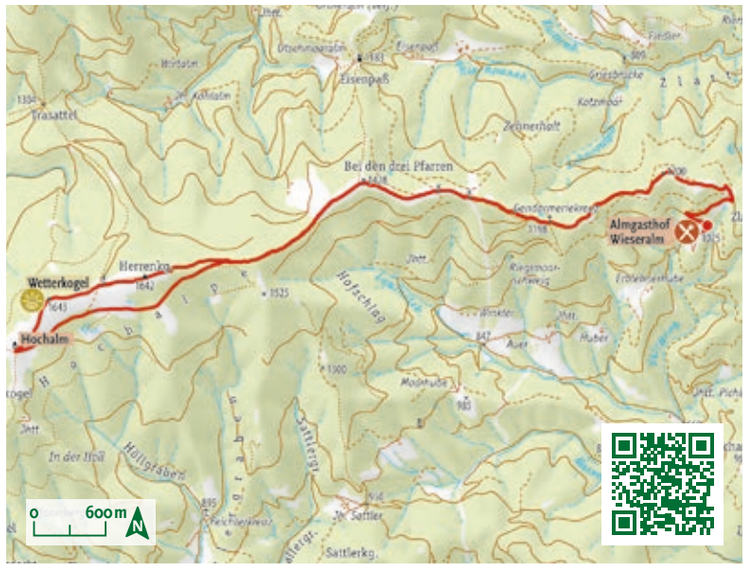
16 km	900 hm
6:00 h	1.640 m

Start / Ziel: Almgasthof Schutzhütte Wieseralm

nur mit Sammeltaxi flux möglich

PKW ab Laufnitzdorf zum Teil Schotterstraße bis Wieseralm; Parkplätze bei GH Wieseralm

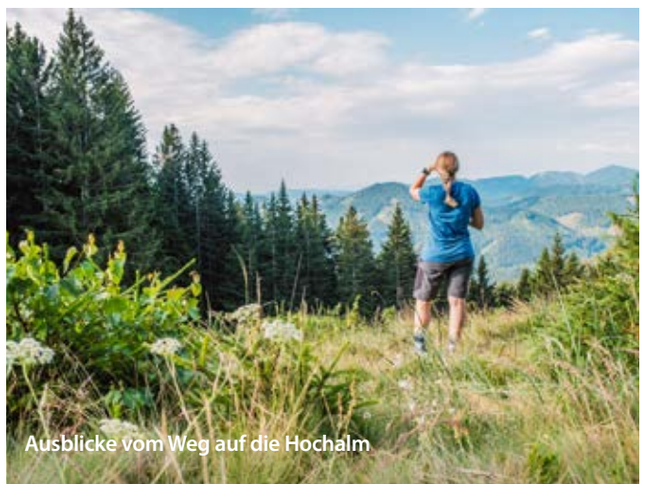
Technik:
Kondition:

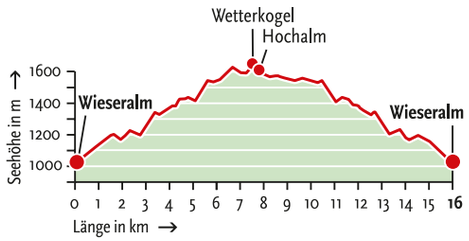


Essen & Trinken
Almgasthof Schutzhütte Wieseralm, weitere in Laufnitzdorf und Frohnleiten

Sehen & Erleben
Gipfelpanoramen, viele seltene Wildblumen im Frühsommer

Weitere Tipps
Weitwanderung in der Region Graz am Nord-Süd-Weitwanderweg 05 (Hochalm, Gleinalm, Gaberl, Stubalm, Salzstiegl, Pack, Hebalm und weiter)


Ausblicke vom Weg auf die Hochalm



GRAZER BERGLAND WANDERWEG

KULTUR- & NATURERLEBNIS IM FOKUS

Der neue Grazer Bergland Wanderweg erstreckt sich über sechs Etappen, führt auf 103 Kilometern durch eine eindrucksvolle Landschaft und überwindet dabei 4.300 Höhenmeter. Er verbindet die vielfältigen Naturräume und kulturellen Besonderheiten des Grazer Berglands und macht die Region unmittelbar vor den Toren von Graz erlebbar.



Kostenlose Wanderkarte bestellen unter:
regiongraz.at/prospekte

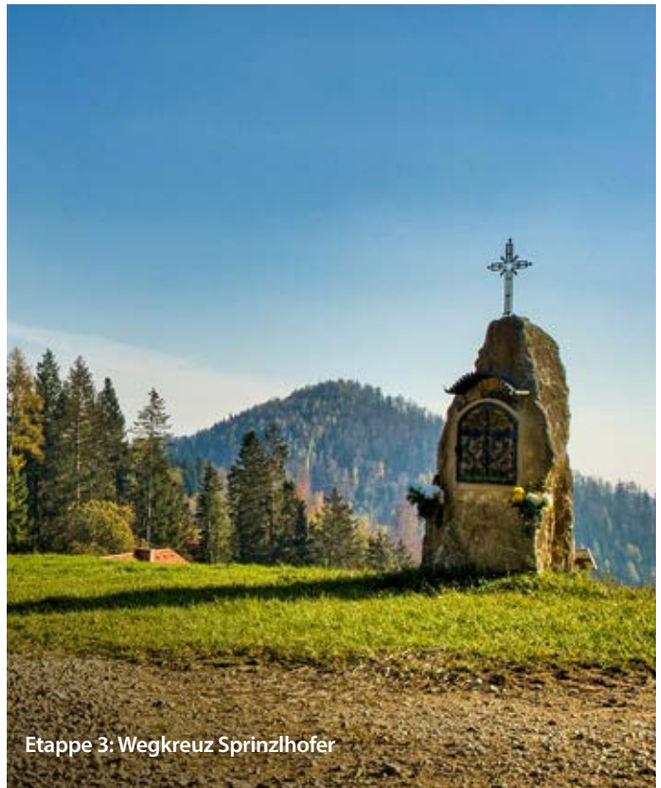
Die Route führt über aussichtsreiche Höhenzüge, durch schattige Wälder und vorbei an idyllischen Dörfern und lebendigen Ortszentren. Wandernde erleben markante Aussichtspunkte, imposante Felsformationen, historische Bauwerke und kulturgeschichtlich wertvolle Orte. Zu den Höhepunkten zählen bekannte Gipfel wie Hochtrötsch, Haneggkogel, Schartnerkogel, Mühlbacherkogel und Generalkogel. Von hier eröffnen sich weite Ausblicke ins Grazer Bergland und bis nach Graz. Gleichzeitig führen die Etappen mitten in die Ortszentren der Gemeinden, wo Kultur, Geschichte und Gastfreundschaft spürbar werden.

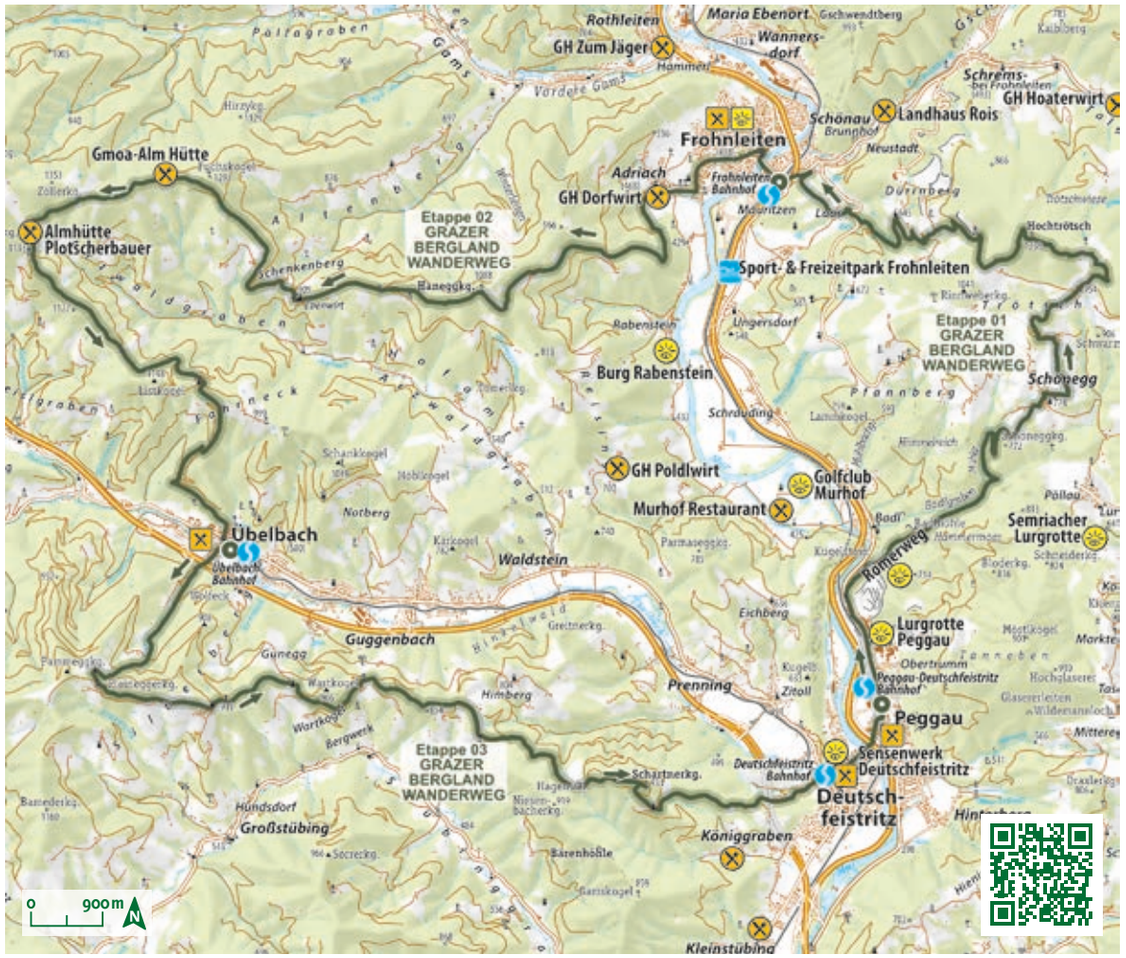
Der Weg ist so angelegt, dass er sowohl als sportliche Mehrtagestour begangen werden kann als auch in einzelnen Etappen für genussvolles Tageswandern geeignet ist.

- Alle Wege sind durchgehend markiert.
- Alle Start- und Zielorte sind mit der S-Bahn Linie 1 (bzw. Linie 11, Übelbach) erreichbar.
- Gastronomie: *regiongraz.at/gastro-grazer-bergland*
- Infos und Tourenbeschreibung und weitere Wanderangebote im Grazer Bergland *regiongraz.at/grazerbergland*


Etappe 1: Gipfel Hochtrötsch


Etappe 2: Aussichtsplatz Haneggkogel


Etappe 3: Wegkreuz Sprinzlhofer



DIE NORD-ETAPPEN IM ÜBERBLICK

Etappe 1: Peggau – Frohnleiten

Von der Lurgrotte Peggau über den Römerweg geht es hinauf auf den Hochtrötsch (1.239 m).
Von hier eröffnen sich weite Blicke ins Almenland und auf den Grazer Hausberg, bevor der Weg aussichtsreich nach Frohnleiten führt.

WANDERINFO

17,1 km ↑ 850 hm
6:00 h ↓ 830 hm
1.239 m

Start: Peggau Bahnhof
Ziel: Frohnleiten Bahnhof

Etappe 2: Frohnleiten – Übelbach

Über den Haneggkogel (1.088 m) und die Gmoa Alm (1.293 m) zieht sich die längste Etappe durch Wälder und Almflächen bis in die Marktgemeinde Übelbach. Idyllische Wege und beeindruckende Panoramen prägen diesen Abschnitt.

WANDERINFO

20,6 km ↑ 1.060 hm
7:00 h ↓ 910 hm
1.240 m

Start: Frohnleiten Bahnhof
Ziel: Übelbach Bahnhof

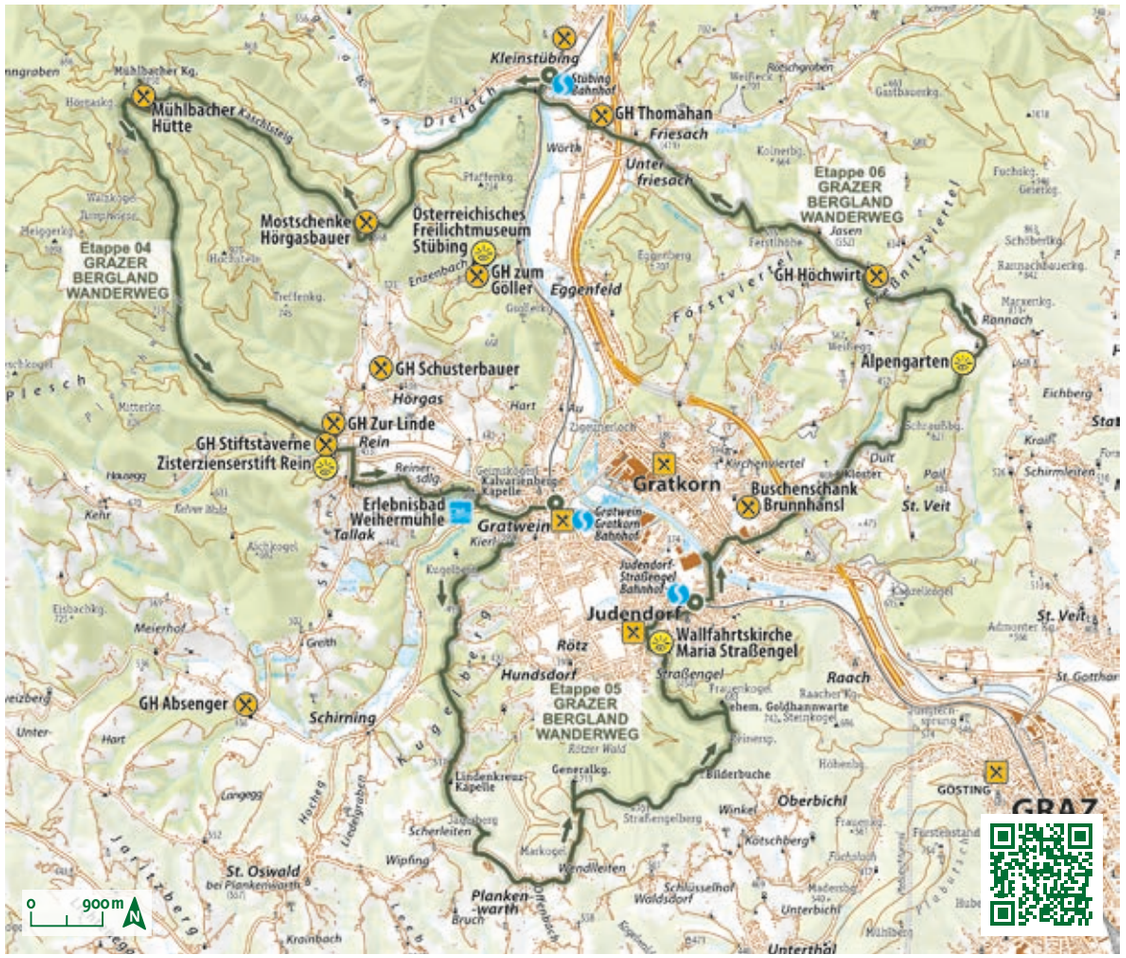
Etappe 3: Übelbach – Peggau

Von Übelbach führt der Weg hinauf zum Taschlerkreuz und vorbei an weiteren zahlreichen Wegkreuzen bis zum Schartnerkogel (931 m).
Mit weitem Panorama im Gepäck geht es wieder bergab bis Deutschfeistritz-Peggau.

WANDERINFO

16,2 km ↑ 740 hm
5:30 h ↓ 900 hm
1.030 m

Start: Übelbach Bahnhof
Ziel: Peggau Bahnhof



DIE SÜD-ETAPPEN IM ÜBERBLICK

Etappe 4: Stübing – Gratwein

Diese abwechslungsreiche Tour führt über den Kaschlsteig zur Mühlbacher Hütte bis zum geschichtsträchtigen Zisterzienserstift Rein und das Ortszentrum von Gratwein – eine Etappe voller Kultur- und Naturerlebnisse.

WANDERINFO

- 18,8 km ↑ 730 hm
- 6:00 h ↓ 740 hm
- 1.050 m

Start: Stübing Bahnhof
Ziel: Gratwein-Gratkorn Bahnhof

Etappe 5: Gratwein – Straßengel

Sanfte Hügel und historische Plätze begleiten die Wandernden bis zur Wallfahrtskirche Maria Straßengel – ein kultureller Höhepunkt.

WANDERINFO

- 15,8 km ↑ 550 hm
- 5:00 h ↓ 550 hm
- 714 m

Start: Gratwein-Gratkorn Bf
Ziel: Judendorf-Straßengel Bf

Etappe 6: Straßengel – Stübing

Die kürzeste Etappe führt über den Dultgraben und den Alpengarten Rannach bis zum traditionsreichen Höchwirt, bevor der Weg in Stübing endet.

WANDERINFO

- 14,4 km ↑ 400 hm
- 4:15 h ↓ 370 hm
- 662 m

Start: Judendorf-Straßengel Bf
Ziel: Stübing Bahnhof


Am Grazer Bergland Wanderweg


Etappe 4: Mühlbacher Hütte


Etappe 6: Hügellandschaft bei Gratkorn


Etappe 5: Wallfahrtskirche Maria Strassengel

FENSTERALM

Der markante Höhenzug im Nordwesten von Graz lädt zu stillen Wegen, aussichtsreichen Gipfeln und ursprünglicher Landschaft ein.

Das Ziel der Wanderung liegt auf 1.642 Metern und ist ein leicht erreichbarer Gipfel mit weiter Rundumsicht inmitten der Gleinalpe, einem Teil des Steirischen Randgebirges. Das angenehme Gelände mit seinen sanften Formen, waldreichen Anstiegen und weitläufigen Almböden prägt diese naturnahe Kulisse.
Die gut markierte Tour führt stellenweise entlang der österreichischen Weitwanderwege 02 und 05, vorbei an Wasserstellen und zahlreichen Ameisenhaufen – ein Zeichen für eine intakte Natur. Die in der Saison bewirtschaftete Almhütte Plotscherbauer belohnt die Wanderer mit uriger Atmosphäre und bester Almhütten-Kulinarik.

WANDERINFO

↔ 11 km ↑↓ 630 hm
🕘 4:00 h ▲ 1.642 m

ⓘ **Start / Ziel:** Almhütte Plotscherbauer

🚌 öffentlich nur mit Sammeltaxi flux

Ⓟ PKW bis Übelbach, über Kleintalstraße und Meislgrabenweg bis Plotscherbauer (8 km, steil, Schotter)

Technik:
Kondition:



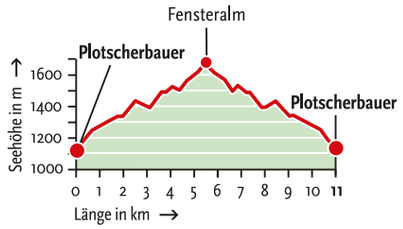

Fensteralm

Plotscherbauer

Essen & Trinken
Almhütte Plotscherbauer (Mai – Oktober), weitere gute Betriebe in Übelbach

Sehen & Erleben
Schöne Wanderungen ab Plotscherbauer, Gmoaalm, „Bermuda Dreieck" u.a. Anschluss an den Grazer Bergland Wanderweg

Weitere Tipps
Die Almhütte Plotscherbauer ist für Bike & Hike Touren eine ideale Wechselstation.



VOM KRAUTWASCH AUF DIE GLEINALM

Der Gleinalm-Speik, das gemütliche Schutzhaus und die Bergkirche Maria Schnee sind absolute Höhepunkte für jeden Wanderer in der Erlebnisregion Graz.

Auf der Gleinalm treffen sich viele Wege und so kommen hier Pilger, Weitwanderer und Tagesausflügler gerne zusammen. Schöne Anstiege aus allen Himmelsrichtungen zum Gleinalm-Schutzhaus fordern zwar ein wenig Kondition, belohnen jedoch mit einer herrlichen Bergland-schaft und grenzenlosen Ausblicken. Der Weg vom Krautwasch führt über die Brendlalm, wo man im Sommer die weltbekannten Lipizzanerstuten mit ihren Fohlen beobachten kann (Hinweis: Hunde sind hier verboten). Vom Gleinalm-Schutzhaus sind es zirka eineinhalb Stunden auf den Speik – der Aufstieg lohnt sich vor allem an klaren Tagen, denn die Aussicht ist einzigartig.

WANDERINFO

↔ 20 km ↑↓ 1.055 hm
🕘 7:00 h ▲ 1.988 m

WANDERINFO OHNE SPEIK

↔ 17,3 km ↑↓ 660 hm
🕘 5:30 h ▲ 1.599 m

ⓘ **Start / Ziel:** Krautwasch (ehemaliges Gasthaus)

🚌 S-1 Peggau oder S-Bahn 11 Übelbach und mit Sammeltaxi bis Krautwasch

Ⓟ mit PKW bis Krautwasch, an Bergmessetagen Zufahrt bis Schutzhaus möglich

Technik:
Kondition:



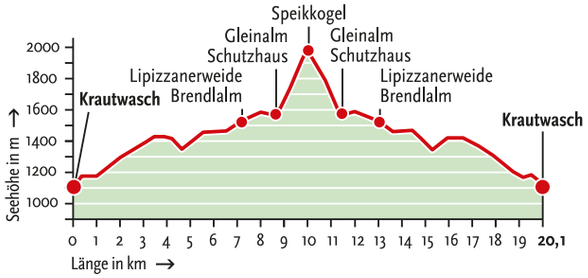

Maria Schnee

Essen & Trinken
Walzkogelhütte, Gleinalm-Schutzhaus

Sehen & Erleben
Lipizzanerweide Brendlalm, Maria Schnee, Aussicht vom Gleinalm-Speik

Weitere Tipps
Bergmessen Maria Schnee, viele Möglichkeiten für Mehrtageswanderungen mit Übernachtung im Schutzhaus


Blick auf den Gleinalm-Speik



PLESCHWIRT ÜBER KOGELLEITENWEG

Auch wenn die „Vier Tausender“ bei Graz nicht die höchsten Gipfel sind, so begeistern diese beliebten Ausflugsberge mit herrlich grünen Wäldern, Spazier- und Wanderwegen für jeden Geschmack und Kondition.

Die Rundtour beginnt beim Zisterzienserstift Rein und verläuft entlang des Mühlbachs, über einen waldreichen Aufstieg zum Pleschkogel. Hier erwarten die Wanderer nicht nur erhebende Ausblicke auf die Gleinalpe und in die Erlebnisregion Graz, sondern auch eines der traditionsreichsten Ausfluggasthäuser rund um Graz – der gemütliche Pleschwirt. Bergab geht es über Kehr und auf der Sonnenseite des Kehrer Baches zurück zum Stift.
Fazit: eine ideale Rundwanderung, um das facettenreiche Rein kennenzulernen.

WANDERINFO

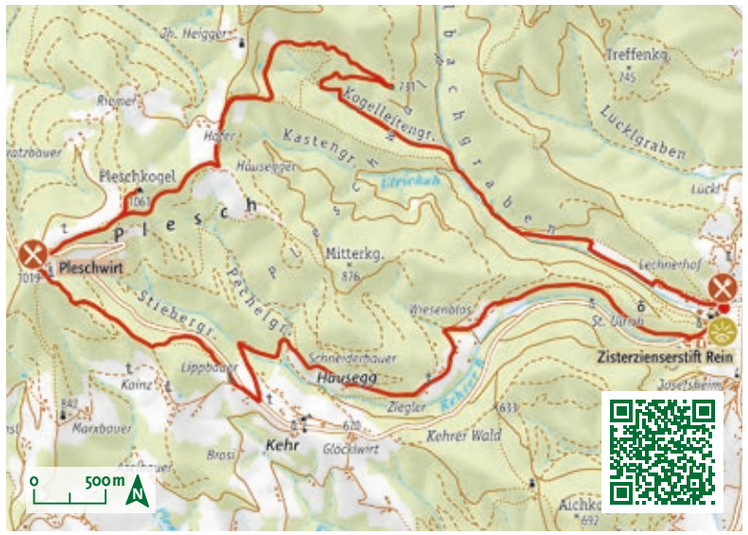
15 km ↑↓ 610 hm
5:00 h ▲ 1.061 m

Start / Ziel: Stift Rein

RegioBus 111 und 120, Rein Parkplatz

PKW über Gratwein/Straßengel bis Stift Rein, Parken bei kostenfreiem Besucherparkplatz

Technik:
Kondition:



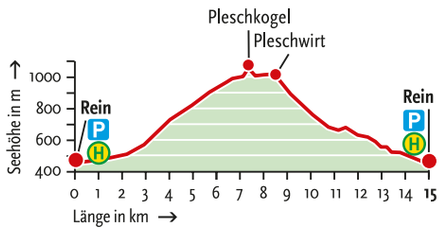

Ausblick vom Plesch

Essen & Trinken
Pleschwirt, Stiftstaverne Rein, Gasthof Zur Linde, Gasthaus Schusterbauer und weitere in Gratwein-Straßengel

Sehen & Erleben
Zisterzienserstift Rein mit Basilika und Bibliothek

Weitere Tipps
Viele weitere Themenwege, Familienwege und Rundwanderungen ab Stift Rein


Kehr – Sonnseiten



REIN IN DEN WALD – THEMENWEGE RUND UM STIFT REIN

Themenwege verbinden Naturerlebnis mit Spaß, Bildung und Abenteuer und sind ideal für Familienausflüge – und rund um das Zisterzienserstift Rein gibt es gleich fünf Familienwege.

Dieser schöne Rundweg durch den Kehrerwald führt zu zehn Stationen mit viel Wissenswertem über den Wald, die Vielfalt der Baumarten, die Tierwelt über und unter der Erde, die Rolle des Waldes als Wasserspeicher und weitere Themen rund um die Natur und das Stift Rein. Und wer bei der Schatzsuche dabei sein will, holt sich im Klosterladen eine Rätselkarte und knackt damit vielleicht die Schatztruhe.

WANDERINFO

6 km ↑↓ 180 hm
2:00 h ▲ 634 m

Start / Ziel: Stift Rein

RegioBus 111 und 120, Rein Parkplatz

PKW über Gratwein/Straßengel bis Stift Rein, Parken bei kostenfreiem Besucherparkplatz

Technik:
Kondition:

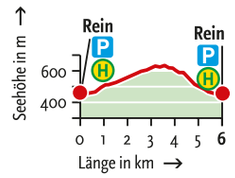



Schatzsuche

Essen & Trinken
Stiftstaverne Rein, Gasthof Zur Linde, Gasthaus Schusterbauer und weitere in Gratwein-Straßengel

Sehen & Erleben
Zisterzienserstift Rein mit Basilika, Bibliothek und Klostergarten

Weitere Tipps
Themenwege rund um Stift Rein: Alpenbockweg, Barfußweg, Kinderrechteweg, Kultur- und Naturweg, Zisterzienserweg und viele weitere schöne Wanderungen zwischen Plesch und Mühlbacherkogel.




Zisterzienserstift Rein

VON DER BURGRUINE GÖSTING ZUM THALERSEE

Diese schöne und einfache Wanderung ab Graz bietet viele tolle Erlebnisse für die gesamte Familie, im Sommer wie im Winter.

Nach einem kurzen Anstieg belohnt der sagenumwobene Jungfernsprung auf einem Dolomit-Felsen mit spektakulären Aussichten ins Grazer Bergland. Die Wanderung führt direkt an der bedeutenden Burgruine Gösting vorbei, durch schattige Wälder in die ländliche Gemeinde Thal. Besonders sehenswert ist das Gesamtkunstwerk Jakobuskirche von Künstler Ernst Fuchs und das Arnold-Schwarzenegger-Museum. Abschluss dieser abwechslungsreichen Wanderung ist der beliebte Thalersee mit Bootsverleih, Restaurant und Seeterrasse – während des ganzen Jahres ein beliebtes Erholungsgebiet.

WANDERINFO

10 km ↑ 300 hm
3:00 h ↓ 230 hm
590 m

Start: Bus Endhaltestelle in Graz-Gösting
Ziel: Thalersee, Bus Haltestelle

Stadtbus Linien 40, 48, 65 nach Graz Gösting, zurück mit Linie 48

Technik:
Kondition:



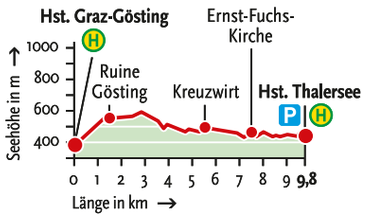

Thalersee

Essen & Trinken
Café Bäckerei König, Kreuzwirt, die Thalerei, Thaler See Garten

Sehen & Erleben
Jungfernsprung, Ruine Gösting, Jakobuskirche in Thal, Arnold-Schwarzenegger-Museum, Thalersee

Weitere Tipps
Arnold Schwarzenegger Wanderweg, Grazer Golfclub Thalersee


Burgruine Gösting



AUF DER SONNSEITEN

Die Stadt Voitsberg und ihre Umgebung überraschen mit historischen Sehenswürdigkeiten, alten Sagen und beeindruckenden Industrie-Denkmälern aus der Bergbauvergangenheit. Sanft-hügelige Wiesen und ausgedehnte Wälder laden zum Erholen ein.

Über Serpentinen führt der Burgweg vom geschäftigen Zentrum der Stadt auf den Sagenberg und zur Burgruine Obervoitsberg, von wo der Wanderer schon erste schöne Ausblicke über die Weststeiermark genießt. Hier kann man den Erzherzog Johann Naschgarten entdecken und entlang des Energie-Erlebnisweges wandern, der bis zum „Leopold" führt, einem riesigen Schaufelradbagger, der im Obertagbau von Zangtal einst in Betrieb war. Am Lobmingberg nächst dem Schneiderwirt findet man in einem urigen weststeirischen Bauernhaus das Kern-Buam Museum mit viel Wissenswertem über diese Botschafter steirischer Volksmusik und Kultur. Durch schöne Misch- und Buchenwälder und über Wiesenwege leitet uns die gut markierte Wanderroute wieder zurück nach Voitsberg, wo gute Cafés und gepflegte Gastbetriebe zum Einkehren einladen.

WANDERINFO

13 km ↑↓ 320 hm
4:00 h 594 m

Start / Ziel: Voitsberg, Arik Brauer Rathaus

S-Bahn Linie 7 (GKB)

PKW bis Voitsberg Zentrum, Parken öffentlich (Mo. – Fr. Kurzparkzone), P&R bei Bahnhof

Technik:
Kondition:





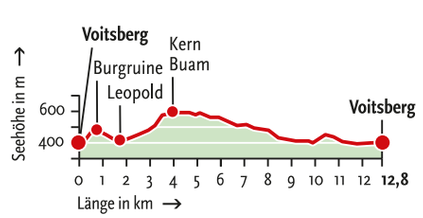
Sagenberg

Essen & Trinken
Cafés und Gastbetriebe im Zentrum von Voitsberg, Gasthaus Schneiderwirt

Sehen & Erleben
Historischer Stadtkern von Voitsberg, Schlossberg mit Burgruine, Bergbau Zangtal mit Energie Erlebnispark, Kern-Buam Museum

Weitere Tipps
Der Wanderweg 83 erweitert den Rundweg auf der Südseite von Voitsberg, Schloss Greißenegg und Schlosspark


Schaufelradbagger



MAESTOSO-RUNDWEG

Die vielfältigen Landschaften rund um das Lipizzanergestüt in Piber, Köflach und Bärnbach lassen sich am schönsten auf fünf ausgewählten Wander- und Spazierwegen erkunden.

Die Wege sind nach den berühmten Hengstlinien der Lipizzaner benannt – Pluto, Conversano, Maestoso – und führen zum Schloss und Gestüt Piber und entlang der Außenhöfe. Am Maestoso-Rundweg erwarten den Wanderer idyllische Waldwege, ein fantastischer Ausblick vom „Heiligen Berg" in Bärnbach sowie ein atemberaubendes Panorama über die Lipizzanerheimat und saftige Wiesen und Weideflächen rund um das Gestüt Piber. Gemütliche Gasthäuser laden entlang der markierten Wege zum Einkehren ein. Start und Ziel ist direkt bei der beliebten Therme NOVA, wo mehr als 1.000 m² Thermalwasserfläche mit 34,4°C zum Erholen und Entspannen nach einem erfolgreichen Wandertag einladen.

WANDERINFO

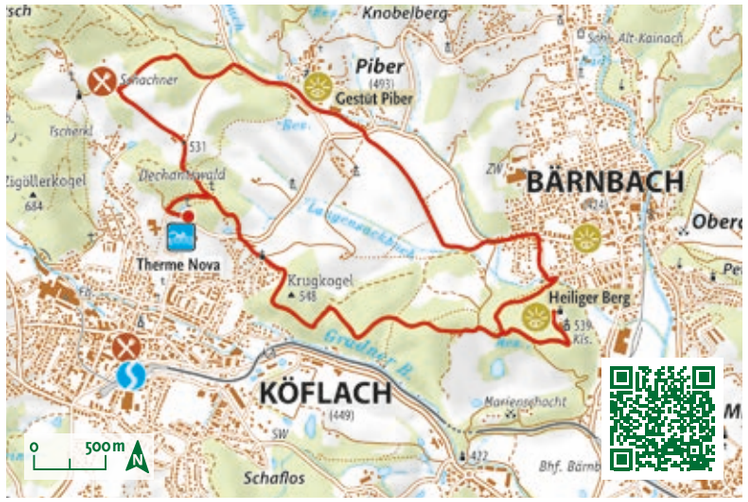
↔ 11 km ↑↓ 250 hm
🕘 3:00 h ▲ 539 m

ⓘ **Start / Ziel:** Therme NOVA beim Dechantteich

🚆 S-Bahn Linie 7 (GKB) Köflach (20 min. Fußweg zur Therme)

Ⓟ Parken bei Therme NOVA

Technik:
Kondition:

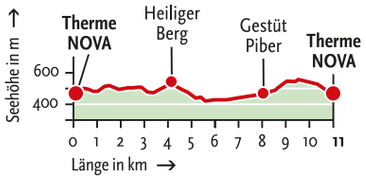



Wanderwege in der Lipizzanerheimat

Essen & Trinken
Buschenschank Schachner, Therme NOVA Köflach-Das Café, Café Restaurant Piber, Gasthof Piberwirt, weitere Einkehrmöglichkeiten in Bärnbach und Köflach

Sehen & Erleben
Lipizzanergestüt Piber, Therme NOVA, St. Barbara Kirche-Hundertwasser und Stölzle Glas-Center in Bärnbach, Kraftplatz Heiliger Berg

Weitere Tipps
Die 4 Rundwege (Pluto, Conversano, Maestoso und Zigöllerkogel) und der Turnersteig lassen sich gut untereinander verbinden und man kann die Strecke individuell erweitern oder abkürzen.



TURNERSTEIG

Der Name erinnert an die wanderfreudigen und naturverbundenen Turnvereinigungen der 1920er Jahre, zu deren Ehren diese bis heute beliebte Wanderung bei Köflach ihren Namen trägt.

Ausgehend von der Therme NOVA führt die Wanderung vorbei am Außenhof Wilhelm, wo die jungen Lipizzanerhengste ihre Wintermonate verbringen. Immer wieder öffnet sich der Blick auf eine Region, in der bäuerliche Tradition und Natur eng verbunden sind. Entlang des Weges laden ein beliebter Buschenschank, schattige Buchenwälder und ruhige Forstwege zum Verweilen ein. Liebevoll gestaltete Kapellen, Bildstöcke und alte Gehöfte erzählen von der Geschichte und dem gelebten Brauchtum der Gegend. Den Abschluss bildet eine Einkehr im Ausflugsgasthaus Eckwirt, das für seine steirische Küche bekannt ist. Der Rückweg lässt sich bequem mit dem Sammeltaxi flux organisieren.

WANDERINFO

↔ 11,3 km ↑ 560 hm
🕘 4:00 h ↓ 100 hm
▲ 977 m

ⓘ **Start:** Therme NOVA Köflach / Dechantteich
Ziel: GH Eckwirt, Graden

🚆 S-Bahn Linie 7, Köflach (20 min. Fußweg zur Therme), Rückfahrt Sammeltaxi flux (VO1404)

Ⓟ Parken Piberstraße bei Therme oder Friedhof

Technik:
Kondition:

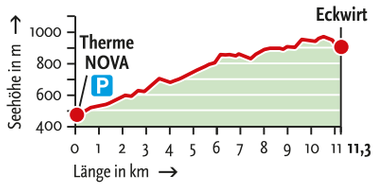



Therme NOVA

Essen & Trinken
Buschenschank Schachner, Therme NOVA Köflach-Das Café, Gasthaus Eckwirt und weitere in Köflach

Sehen & Erleben
Dechantteich und Kurpark, Therme NOVA Köflach, Lipizzanergestüt Piber

Weitere Tipps
3 schöne Rundwege (Pluto, Conversano und Maestoso) rund um das Lipizzanergestüt Piber



RUNDWANDERUNG AUF DER TERENBACHALM

Idyllische Almen, Bergheide, Almsträucher und vor allem herrliche Ausblicke vom Kammweg über die Gipfel der Niederen Tauern wie auch weit in die West- und Südsteiermark belohnen den kurzen Aufstieg.

Diese abwechslungsreiche Rundwanderung ausgehend vom beliebten Oskar Schauer Haus/Sattelhaus führt „hoch hinaus" und ist dennoch auch für Wanderanfänger und Familien einfach zu gehen. Der Kammweg ist ein Teil des Gleinalpenzuges, über welchen auch große und beliebte Weitwanderwege führen. So bekommt man hier Lust auf noch mehr Bergerlebnisse – vielleicht sogar mit einer Hüttenübernachtung! Markante Wegpunkte wie das Stierkreuz (hier treffen sich die Murtaler und Region Graz Wege), eine beeindruckende Christusstatue und das Terenbacher Gipfelkreuz mit sensationellem Rundblick säumen den Weg.

WANDERINFO

↔ 11,4 km ↑↓ 380 hm
🕘 4:00 h ▲ 1.731 m

ⓘ **Start / Ziel:** Oskar Schauer Haus – Sattelhaus

Ⓟ mit PKW über B77 und Graden bei Köflach, Parken beim Sattelhaus

Technik:
Kondition:

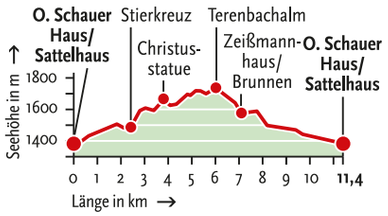


Essen & Trinken
Oskar Schauer Haus/Sattelhaus, weitere z. B. Jägerwirt in Graden

Sehen & Erleben
Stierkreuz, Christusstatue, Gipfelkreuz und Panorama Terenbachalm

Weitere Tipps
Wanderung auch z. B. ab Graden möglich, Anschlusswege zum Roßbachkogel, Gleinalm, Gaberl, Steinplan; Weitwanderwege Zentralalpenweg 02, E6, Nord Süd Weg 05


Christusstatue auf der Terenbachalm



GIPFELSIEG AM RAPPOLD

Auch wenn es von unten nicht so scheint, so ist der Rappold doch einer der „großen" Bergpersönlichkeiten in der Erlebnisregion Graz und darf in keinem Tourenbuch fehlen.

Egal ob wir vom Salzstiegelhaus oder vom Alten Almhaus starten, der Weg nach oben belohnt uns mit herrlichen Ausblicken auf die Lipizzanerheimat und das Murtal. Die Wanderung zwischen diesen beliebten und bekannten Alpengasthäusern ist gekrönt von einem lohnenswerten Gipfelsieg – immerhin 1.928 Meter – welchen wir nach zirka einer Stunde (steilem) Aufstieg erreichen. Sagenhaft ist der Rundblick bei klarer Sicht, bevor wir uns auf den steinigen Abstieg hinunter zu den sanft hügeligen Almweiden zum Alten Almhaus machen. Im Frühjahr, je nach Witterung von Juni bis Juli, blüht hier der Almrausch, bevor der aromatische Speik seinen charakteristischen Duft bis in den September hinein verbreitet. Sehenswert sind die besonderen Steinformationen – die Öfen – die man immer wieder im Stubalm- und Packgebiet findet. Es lohnt sich, früh aufzustehen um bei Sonnenaufgang am Rappoldkogel zu sein – ein ganz besonderes Bergerlebnis!

WANDERINFO

↔ 12 km ↑↓ 500 hm
🕘 4:00 h ▲ 1.928 m

ⓘ **Start / Ziel:** Salzstiegelhaus oder Altes Almenhaus

Mit Sammeltaxi ab Köflach Bahnhof zum Salzstiegl

Ⓟ mit PKW über Hirschegg, Parkplätze beim Alpengasthaus Salzstiegelhaus

Technik:
Kondition:

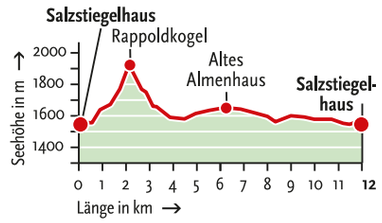


Essen & Trinken
Alpengasthaus Salzstiegelhaus, Gasthaus Altes Almhaus, weitere in der Nähe: Gasthof Moasterhaus Salzstiegl, Großebenhütte

Sehen & Erleben
Gipfelpanorama am Rappoldkogel, Marienstatue „Steinerne Miarz" am Wölkerkogel, Almrauschblüte im Juni/Juli, Winterwanderung mit Schneeschuhen und entsprechender Ausrüstung

Weitere Tipps
Über diese Route führen auch beliebte und bekannte Weitwanderwege.


Gipfelkreuz Rappold



VOM SALZSTIEGL AUF DEN SPEIKKOGEL

Wie der Name vermuten lässt, führte bereits im Mittelalter ein Fußweg über den Hirschegger Sattel, der vor allem dem Salztransport diente. Heute locken Almrausch- und Enzianblüte in dieses beliebte Wandergebiet.

Der Ausgangspunkt für die Gipfelwanderung kann entweder beim Erlebnisgasthof Moasterhaus oder beim etwas höher gelegenen Salzstiegelhaus gewählt werden. Entlang des österreichischen Nord-Süd-Weitwanderweges führt der Weg stetig bergauf durch lichte Wälder bis zur Baumgrenze. Ab dem Speichersee beginnt der etwas steilere Anstieg zum Gipfel – belohnt wird man mit atemberaubenden Ausblicken in die Obersteiermark, die Seckauer Alpen und das Grazer Becken. Wer die Tour verlängern möchte und über entsprechende Kondition verfügt, kann dem Höhenweg weiter bis zum Ameringkogel folgen.

WANDERINFO

6,2 km ↑↓ 430 hm
2:30 h ▲ 1.965 m

Start / Ziel: Salzstiegelhaus

mit Sammeltaxi Flux (VO1301) ab Köflach Bahnhof

PKW Anfahrt über Hirschegg, Parken beim Moasterhaus oder Salzstiegelhaus (Schotterstraße)

Technik:
Kondition:



Essen & Trinken
Alpengasthaus Salzstiegelhaus, Gasthof Moasterhaus

Sehen & Erleben
Gipfel Stubalm-Speikkogel, Trial Park beim Moasterhaus

Weitere Tipps
Im Winter: Ski- und Rodelgebiet, 4 Schlepplifte, 12 Kilometer Abfahrten, 2 km Flutlicht Rodelbahn, Schneeschuh- und Skitouren


Wandern am Salzstiegl



HIRSCHEGGER HÜTTENDUETT

Idyllische Almen, Quellen und Bäche, urige Hütten und Weitblicke – die Bergwelt der steirischen Rucksackdörfer lädt ein zum Genießen und Wandern in gemäßigtem alpinem Gelände.

Vom schönen Bergdorf Hirschegg aus geht's hoch hinauf zum St. Bartholomäer Kirchlein und zur Einkehr in der urig-gemütlichen Saureishütte. Den ersten Gipfelsieg bringt uns ein kleiner Umweg über das Seinerkreuz – so viel Zeit muss sein! Nach einer Rast und Stärkung geht's weiter auf die Hirschegger Alm, wo der Pfad in den Weitwanderweg einmündet. Hier lässt es sich luftig und leicht am Kamm entlangschreiten zwischen Steiermark und Kärnten, mit herrlichen Bergpanoramen in alle Richtungen. Daneben gibt es immer wieder besondere Gesteinsformationen wie die „sieben Heufuhren" und „Öfen" zu bestaunen. Die zweite Hütte im „Duett" ist die Bernsteinhütte, welche nach insgesamt zirka 11 Wegkilometern auf die schon leicht ermüdeten Wanderer mit typischen Hüttengerichten und selbstgemachten Mehlspeisen wartet, bevor es wieder zurück zum Ausgangspunkt geht.

WANDERINFO

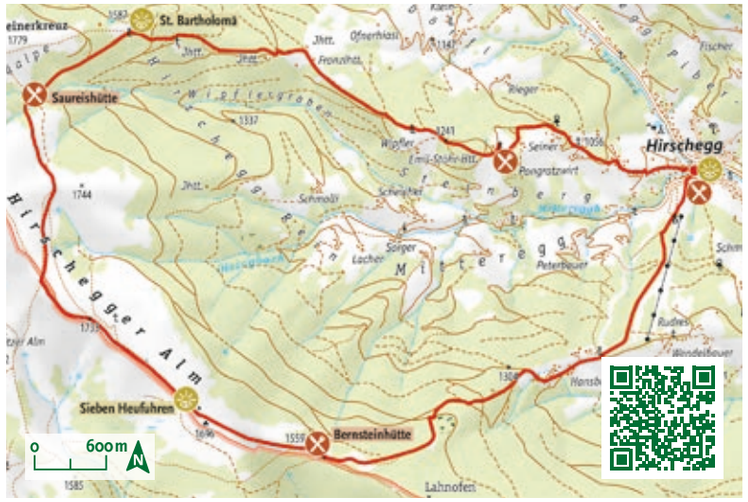
16 km ↑↓ 880 hm
6:00 h ▲ 1.777 m

Start / Ziel: Hirschegg Zentrum, Pfarrkirche

RegioBus 722 oder mit Sammeltaxi ab Köflach

mit PKW nach Hirschegg über A2 oder Köflach, Parken öffentlich

Technik:
Kondition:

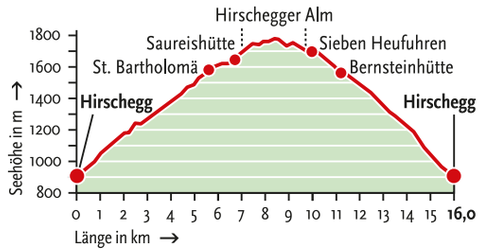


Essen & Trinken
Saureishütte, Bernsteinhütte, weitere gute Betriebe in Hirschegg

Sehen & Erleben
St. Bartholomäer Kirchlein, Seinerkreuz, Hirschegger Alm Panorama, Sieben Heufuhren, Pfarrkirche zur Hl. Maria Hirschegg, Hirzmann- und Packer Stausee in der Nähe

Weitere Tipps
Das Gebiet ist auch im Winter für Schneeschuhwanderungen und Skitouren beliebt. Mehrtagestouren in Richtung Pack, Koralm oder Salzstiegl, Gleinalm.


Sieben Heufuhren



HEBALMSEE- UND KAPELLENRUNDE

Die Hebalm ist als Langlaufzentrum und Schneeschuhparadies im Winter bekannt und lädt in den übrigen Jahreszeiten zum Wandern durch das Almgebiet ein.

Diese zwei kurzen Runden führen beide zum idyllischen Hebalmsee und sind ideal für Familienausflüge und reich an Erlebnissen. Man kann die Wege gut kombinieren und geübte Wanderer können ihre Ziele in alle Richtungen ausdehnen – immerhin befinden wir uns auf einem Teil des Nord-Süd Weitwanderweges und an einem Schnittpunkt zwischen der Steiermark und Kärnten.

Die Hebalm Runde verbindet den idyllischen See mit einem Felsofen im ehemaligen Dom des Waldes. Die Kapellenrunde geht vorbei an der Hebalmkirche „Malteserkapelle" und bietet als Höhepunkt eine Aussichtsplattform am Kampelekogel, von wo aus man einen schönen Ausblick auf drei „Bergbezirke" (Voitsberg, Deutschlandsberg, Wolfsberg) genießt.

WANDERINFO

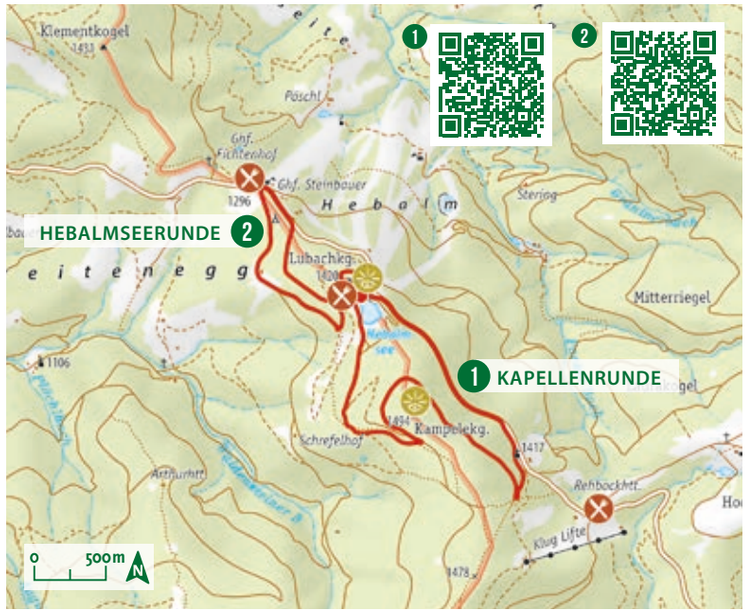
5,4 km ↑↓ 100 hm
1:30 h ▲ 1.497 m

Start / Ziel: Hebalmsee

Sammeltaxi ab Köflach

mit PKW von A2 Pack Richtung Hebalm, Parkplatz Hebalmsee

Technik:
Kondition:

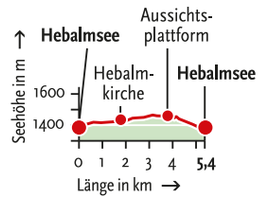


Essen & Trinken
Gasthaus Seestüberl, Fichtenhof & Erlebnisgastro Gifthitt'n und weitere

Sehen & Erleben
Hebalmsee, Aussichtsplattform, im Winter Langlaufzentrum, Skigebiet Kluglifte, Schneeschuhwanderungen, Verleih u.v.m.

Weitere Tipps
Wanderungen Richtung Freiländeralm, Großofen oder Schrogentor, Reinischkogel, Hochmoor See-Eben Bärofen


Naturparadies Hebalmsee



GROSSOFENRUNDE

Die Gegend um den Großofen kann man durchaus als wildromantisch bezeichnen. Die Besteigung über Leitern oder durch den Felskamin ist vor allem für Kinder ein tolles Abenteuer – genauso wie die neue Steirarodl in Modriach.

Spannende Felsformationen sind namensgebend für diesen besonderen Gipfel und Rundweg um das Bergdorf Modriach. Hobbygeologen sind fasziniert von den Kristallin-Felstürmen, die als Öfen bezeichnet werden. Naturliebhaber bewundern im Juni die auf den Felsen blühenden Alpenrosen (Almrausch) und kletterbegeisterten Kindern bieten sich tolle „Abenteuerspielplätze". Bekannt ist der Großofen vor allem als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Gegend und mit dem großen Fernrohr am Gipfel kann man die sensationelle Weitsicht über die Erlebnisregion Graz noch besser genießen. Wer die lange Runde vorbei am Steinernen Tisch und zum Hoiswirt abkürzen möchte, kann den Weg vom Gipfel wieder zurück nach Modriach gehen und dafür eine rasante Fahrt mit der Sommerrodelbahn wagen – dieser Wandertag bleibt sicher der gesamten Familie in bester Erinnerung!

WANDERINFO

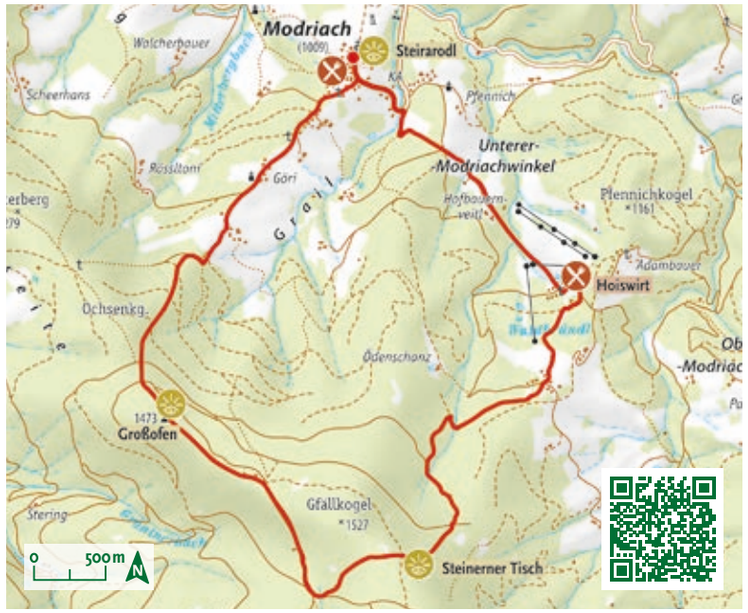
11,4 km ↑↓ 550 hm
4:00 h ▲ 1.473 m

Start / Ziel: Modriach (Volksschule)

Sammeltaxi ab Köflach

mit PKW über A2 bis Modriach, Parken öffentlich oder Parkplatz Sommerrodelbahn

Technik:
Kondition:

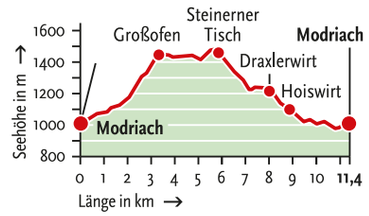


Essen & Trinken
Alpengasthof Hoiswirt, Gasthof Klug zum Ehrensepp, Hubenwirt, Negrean und weitere in Modriach

Sehen & Erleben
Großofen Berggipfel und Felstürme entlang der Wege, Ausblick, Panoramatafeln und Fernrohr am Gipfel, Steirarodl Sommerrodelbahn in Modriach

Weitere Tipps
Von der Freiländer Alm (Hebalm) lässt sich der Zustieg mit weniger Höhenmetern bewältigen. Der nahe Hebalmsee und der Packer Stausee bieten an Sommertagen die ideale Abkühlung für „erhitzte" Wanderer.


Rundblicke vom Gipfel



VOM HOISWIRT AUF DEN REINISCHKOGEL

Eine gemütliche Alm- und Gipfelkreuzwanderung mit Friedensglocke und Getränke-Bründl auf den südlichsten Gipfel in der Erlebnisregion Graz.

Es gibt Gegenden in der Steiermark, die befinden sich mittendrin und sind dennoch sehr entlegen. Nahe der Autobahnabfahrt Modriach erstreckt sich ein ebenso wunderbares wie entlegenes Wandergebiet, das erkundet werden muss. Auf 1.130 m Seehöhe befindet sich der Hoiswirt in Modriach. Von hier startet die Wanderung über das Schrogentor, einem markanten Wegknoten, auf den Gipfel des Reinischkogel. Sein Name wird davon abgeleitet, dass umfangreiche Ländereien und Bauernhöfe im Mittelalter zum Stift Rein gehörten und der Berg deren südliche Grenze bildete. Die kleine Kapelle nahe dem Gipfelkreuz ist dem Hl. Leonhard, Schutzpatron der Vieh- und Landwirtschaft, geweiht und man ist hier eingeladen, die Glocke „…für den Frieden auf dieser Welt" zu läuten.

WANDERINFO

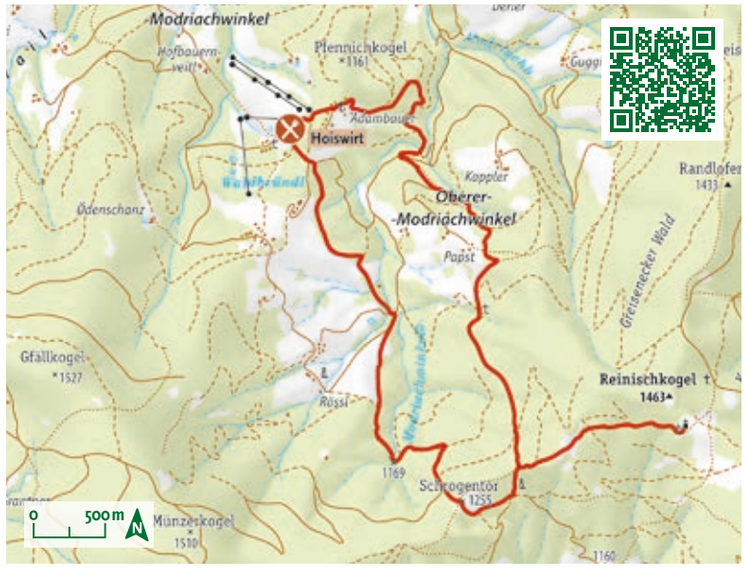
↔ 12,5 km ↑↓ 470 hm
🕘 4:00 h ▲ 1.463 m

Start / Ziel: Alpengasthof Hoiswirt

Sammeltaxi ab Köflach

mit PKW über A2, Abfahrt Modriach, Parken Gasthof Hoiswirt

Technik:
Kondition:



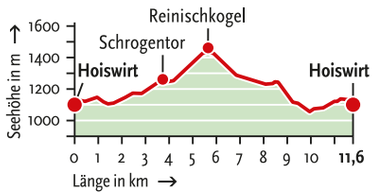

Unterwegs auf schönen Almböden

Essen & Trinken
Gasthof Hoiswirt, weitere gute Gasthöfe in Modriach

Sehen & Erleben
Reinischkogel Gipfel mit Kreuz und Kapelle, Steirarodl Sommerrodelbahn in Modriach, Packer Stausee

Weitere Tipps
Großofen und Freiländeralm, Papstbründl und Aiblwirt u.v.m.


Reinischkogel Gipfel



KELTEN- UND SCHMANKERLWEGE

Ligist ist ein geschichtsträchtiger Ort, seit der Keltenzeit besiedelt und heute ein gemütlicher Markt am Beginn der bekannten Schilcher Weinstraße. Genuss, Kultur und Natur – ein Geheimtipp für Liebhaber des sanften Tourismus.

Der „Sch(m)ankerlweg" ist ein beschilderter Rundweg, der durch die regionstypischen Kulturlandschaften mit traditionellen Obstgärten und den für das milde Klima charakteristischen Weingärten führt. Diese eineinhalbstündige Wanderung verbindet den historischen Markt mit zwei bekannten Buschenschänken: Zach und Dokter laden ein zum Verkosten und Genießen der regionalen Schmankerln. Wer mehr über die Kelten und das Leben in der Bronzezeit erfahren möchte, kann die Wanderung mit dem Keltenweg kombinieren. Dieser führt auf den Dietenberg zu den Ausgrabungsstätten – und der Ausblick lohnt den Aufstieg allemal, denn ganz in der Nähe kann man sich bei der Buschenschank Greitbauer mit hausgemachten Köstlichkeiten stärken.

WANDERINFO

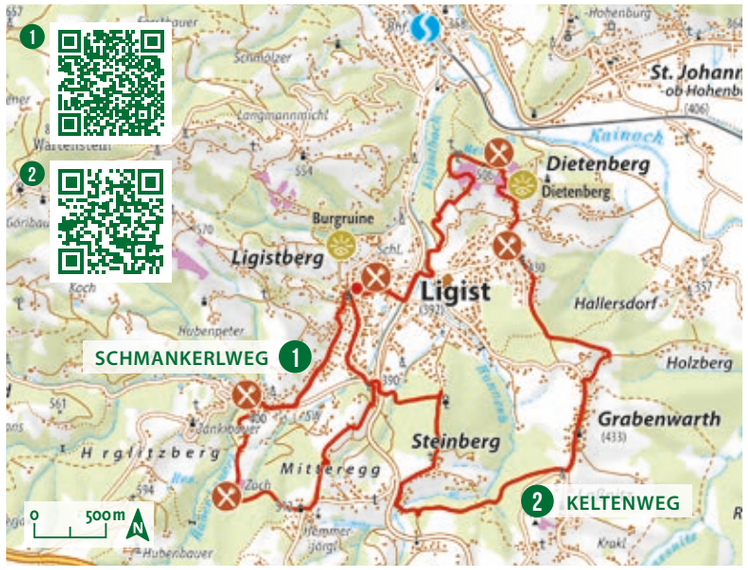
↔ 5,5 km ↑↓ 130 hm
🕘 1:30 h ▲ 517 m

Start / Ziel: Marktplatz Ligist

S-Bahn Linie 7 bis Krottendorf-Ligist

mit PKW über A2 Steinberg oder B70 Krottendorf-Gaisfeld, Parken öffentlich in Ligist

Technik:
Kondition:

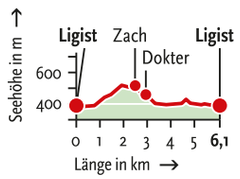


Essen & Trinken
Buschenschank Dokter, Buschenschank Zach, Buschenschank Kremser-Greitbauer, Restaurant Wörgötter und weitere gute Gasthäuser in Ligist

Sehen & Erleben
Imkerei Rosenzopf (Voranmeldung), Keltische Ausgrabungsstätte und Keltenhaus, Pfarrkirche St. Katharina und historischer Markt, Burgruine Ligist „Lubgast", Schloss Ligist

Weitere Tipps
Viele weitere markierte Spazier- und Wanderwege rund um Ligist, Familien-Erlebnisbad, Sport- und Freizeitzentrum Ligist


Ligist am Beginn der Schilcher Weinstraße



ERLEBNISWEG SEBASTIAN RELOADED®

Der Name stammt von Sebastian Kneipp – einem Pionier in Sachen Gesundheit. Viele seiner Lehren wurden bei diesem besonderen Erlebnisweg auf spielerische Art für Groß und Klein erlebbar gemacht.

Entlang der Wander-, Walking-, Geh- und Laufstrecke laden 25 interaktive Erlebnisstationen zum Mitmachen und Entdecken ein. An diesen Stationen erfährt man Wissenswertes über Gesundheit, Vitalität, Fitness, Bewegung, Ernährung, Stressabbau und Erholung. Die Station „Fußverstand" ist ein Zehentheater mit hohem Erlebnisfaktor: Befestigte Gegenstände aus Holz, Stein und Metall sorgen für eine neue Körperwahrnehmung. Auch die Waldarena bietet Raum zum Austoben für kleine und große Kinder. Wenn man bereit ist, dem „Inneren Schweinehund" gegenüberzutreten, dann ist die gleichnamige Station ideal dafür. Der neue Fotopoint macht es möglich, sich mit ihm auf einem Foto zu verewigen.
Egal ob für Sportskanonen, Frischluftfanatiker, Gesundheitssuchende oder Bürosesselfans – dieser Erlebnisweg bietet für jede Kondition und in jeder Länge das richtige Programm. Hoher Spaßfaktor ist garantiert!

WANDERINFO

7,3 km ↑↓ 200 hm
2:30 h ▲ 540 m

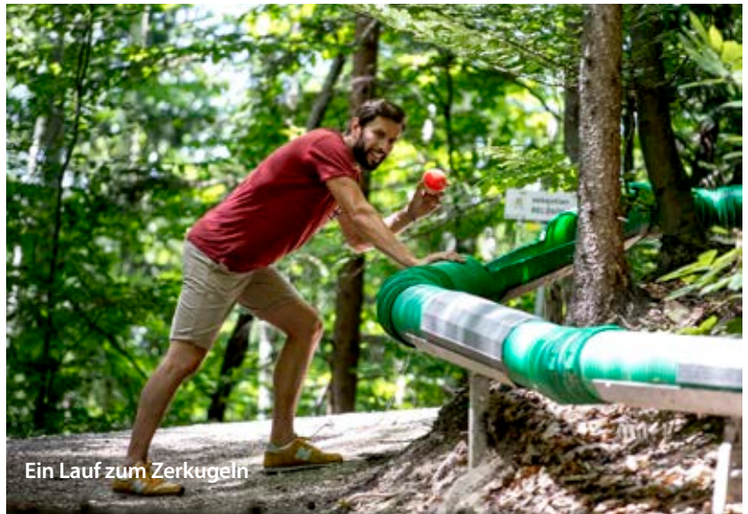
Start / Ziel: Laßnitzhöhe Regionaler Marktplatz, 7 weitere Ein-/Ausstiege

S-Bahn 3 Laßnitzhöhe

mit PKW über A2 Abfahrt Laßnitzhöhe, Parkplätze in der Kapellenstraße oder weitere beim P&R Bahnhof

Technik:
Kondition:

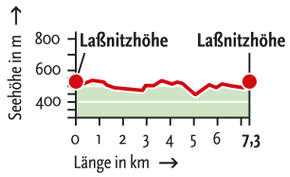



Ein Lauf zum Zerkugeln

Essen & Trinken
Café und Restaurant Gusto, Allerleierei Bauernladen, Hotel Restaurant Liebmann, Gasthof Zur Bahn, Landhaus Waldfrieden und weitere in Laßnitzhöhe

Sehen & Erleben
Kurpark, Christi-Geburt-Kirche, Arboretum & Teehaus, buchbare Erlebniswegtouren für Firmen, Vereine, Schulen und Familien

Weitere Tipps
7 weitere beschilderte Wanderwege in Nestelbach bei Graz, Laßnitzhöhe und Kainbach bei Graz



PLANETENWEG EGGERSDORF

Schritt für Schritt durchs Sonnensystem – die Rundtour ist ein lohnendes Ausflugsziel für alle Generationen und ein Lehrpfad, der garantiert unseren Horizont erweitert.

Ausgangspunkt des 6 km langen Weges ist das Modell unseres Sonnensystems im Park von Eggersdorf. Der zirka zweistündige Rundweg führt entlang von elf Stationen mit gemütlichen Rastmöglichkeiten und detaillierten Beschreibungen der Planeten – besonders spannend und kurzweilig ist auch eine geführte Wanderung mit fachkundigen Erklärungen zu den gewaltigen Entfernungen unserer kosmischen Heimat. Der Lehrpfad ist eine schöne Wanderung für die ganze Familie durch lichte Wälder und über Wiesen mit schönen Ausblicken ins Schöcklland. Urige Buschenschänken, Gasthäuser und einige Hofläden laden entlang des Weges ein, die kulinarischen Schmankerln und Produkte dieser Gegend kennen zu lernen und zu verkosten.

WANDERINFO

6 km ↑↓ 110 hm
1:45 h ▲ 500 m

Start / Ziel: Eggersdorf, Café Rosenberger

RegioBus 350, 351, 352

PKW bis Eggersdorf, Parken entlang der Hauptstraße oder bei Freizeitzentrum

Technik:
Kondition:

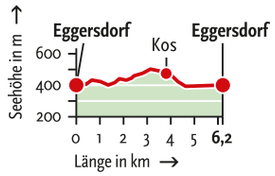



Planetenweg

Essen & Trinken
Schöcklandhof, Cafe Rosenberger, Buschenschank Kos, viele weitere im Ort und Umgebung

Sehen & Erleben
Freizeitzentrum Naturbad Eggersdorf, Pfarrkirche Hl. Florian, Kapellenweg, Gradieranlage, Schloss Dornhofen (Veranstaltungen)

Weitere Tipps
Geführte Wanderungen mit Hobby-Astronom Franz Klambauer – Anmeldung bei Marktgemeinde Eggersdorf. Kapellenradtour für E-Biker und Trekkingbike und weitere Radtouren, GUW Wanderweg



FÜRSTENSTAND – HOCH HINAUF

Der Fürstenstand ist der Hauptgipfel des Plabutsch und mit 754 Metern die höchste Erhebung von Graz. Die historische Aussichtswarte wurde 2024 erneuert und bietet das spektakulärste Panorama auf die Stadt und das umliegende Grazer Bergland.

Wer sich auf diese sportliche Stadtwanderung begibt, sollte die Steigung und Höhenmeter nicht unterschätzen. Ebenso empfiehlt sich eine Wanderausrüstung mit guten Schuhen, Rucksack und Trinkflasche, im Winter sind auch Grödeln und Wanderstöcke durchaus empfohlen.

Belohnt wird man am Weg mit herrlichen Buchenwäldern, schönen Ausblicken auf die Stadt, einem echten Gipfel und – nicht zu vergessen – dem ausgezeichneten Bergrestaurant (Reservierung empfohlen).

WANDERINFO

5,5 km ↑↓ 370 hm
2:00 h ▲ 750 m

Start: Haltestelle Alt-Eggenberg
Ziel: Bushaltestelle Gösting

Öffentlich mit Tram Linie 1, Alt-Eggenberg, Rückfahrt mit Bus Linie 40, 48, 65

Technik:
Kondition:



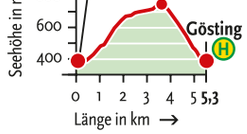


Essen & Trinken
Bergrestaurant Fürstenstand, Gasthaus Kreuzwirt Eggenberg, Gasthaus zur Sonne Gösting und weitere

Sehen & Erleben
Aussichtswarte Fürstenstand, Schloss Eggenberg, Schloss Gösting (privat)

Weitere Tipps
Viele weitere schöne Wege am Plabutsch nach Thal, Thalersee, Bergkirche St. Johann und Paul, Rudolfswarte, Schloss St. Martin, Buchkogel





DURCH DIE RETTENBACH-KLAMM NACH MARIATROST

Eine Wanderung für alle Sinne: plätscherndes Wasser in der Klamm, weite Ausblicke von der historischen Warte, stille Waldwege, das Himmelreich und die Basilika – all das direkt im Grazer Stadtgebiet.

An heißen Sommertagen ist die schattige Rettenbachklamm mit ihren Bächen und Tümpeln eine willkommene Abkühlung. Nach der Klamm führt der Weg über Obstwiesen und durch mediterran anmutende Landschaften hinauf zur historischen Stephanienwarte. Der Waldanstieg wird mit einer beeindruckenden Aussicht belohnt, optional inklusive Aufstieg zur Aussichtsplattform. Der Rückweg verläuft Richtung Basilika Mariatrost, vorbei an Weideflächen und Hirschgehegen. Vor der Rückfahrt mit der Bim lohnt auf jeden Fall der Aufstieg und die Besichtigung der barocken Wallfahrtskirche.

WANDERINFO

5,6 km ↑↓ 260 hm
2:00 h ▲ 650 m

Start: Haltestelle Waldhof/Rettenbachklamm
Ziel: Endhaltestelle Mariatrost

Öffentlich mit Tram Linie 1, Waldhof/Rettenbachklamm bzw. Mariatrost

Technik:
Kondition:

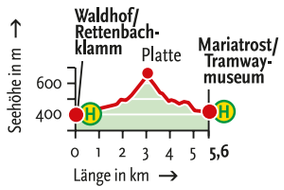


Essen & Trinken
Keine Einkehrmöglichkeit direkt am Weg, Buschenschank Wastl und Gasthaus Meinhart in Wenisbuch, Landgasthof Häuserl im Wald, Wienerwirt in Mariatrost

Sehen & Erleben
Rettenbachklamm, Aussichtswarte Stephanienwarte, Basilika Mariatrost, Gottscheer Gedenkstätte, Tramway Museum Mariatrost

Weitere Tipps
Alternativ schöner Rückweg über den Roseggerweg und den Leechwald von Mariatrost bis zum Hilmteich mit Einkehrmöglichkeit





FLORIANIBERG UND GEDERSBERG

Eine Rundwanderung mit Überraschungen: Vorchristliche Besiedelungen, Weingärten, Aussichtsplattformen, eine unvermutete Skipiste und vieles mehr kann man auf diesem gemütlichen Rundweg im Südwesten von Graz entdecken.

In Straßgang beim größten Naturbad von Graz beginnt diese abwechslungsreiche Wanderung. Erste Station ist die sehenswerte Wallfahrtskirche „Maria im Elend", bevor es in den Wald geht zum sagenumwobenen Florianikirchlein und hinauf auf den Florianiberg. Ausgrabungen zeugen hier von menschlicher Besiedlung bereits 4 Jahrtausende vor Christus, vielleicht auch weil man von hier oben einen sensationellen Überblick über das Grazer Becken hat.

Zwischen Weingärten und Waldwegen geht es Richtung Buchkogel zur neuen Aussichtsrampe, wo man wiederum eine wunderbare Aussicht in die Weststeiermark und auf die Gleinalm genießt. Der Rückweg führt hinab nach Seiersberg-Pirka über den Mariazellerweg und über die Skipiste in Gedersberg zurück zur Busstation. Übrigens, für das leibliche Wohl ist sowohl am Florianiberg beim Luderbauer als auch am Buchkogel beim Orthacker bestens gesorgt!

WANDERINFO

↔ 13 km ↑↓ 300 hm
🕘 4:00 h ▲ 574 m

ⓘ **Start / Ziel:** Straßganger Bad oder Busstation

🚌 Stadtbus Linie 32, Bad Straßgang

Ⓟ mit PKW Parken beim Straßganger Bad

Technik:
Kondition:



Essen & Trinken

Gasthaus Luderbauer, Gasthaus Orthacker Buchkogel, Meyers Gasthof Orthacker Straßgang, Ferdls Restaurant und weitere in Seiersberg-Pirka und Straßgang

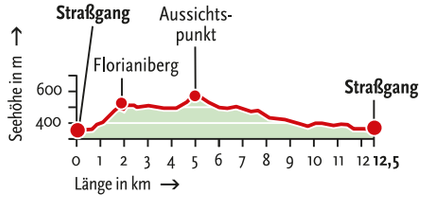
Sehen & Erleben

Naturbad Straßgang, Wallfahrtskirche Maria im Elend, Florianikirche, Aussichtsplattform West am Buchkogel, Kronprinz-Rudolf-Warte

Weitere Tipps

Wanderungen am Buchkogel – Plabutsch bis Gösting, anschließende Wanderwege nach Attendorfberg und Hitzendorf


Aussichtsplattform West



GRAZER STADTWANDERWEGE

Der Grazer Schlossberg mit Uhrturm ist nicht nur Wahrzeichen der historischen Altstadt, sondern auch Sinnbild für das wanderbare Graz mit seinen grünen Hügeln und vielen Spazier- und Wanderwegen.

Einheimische und Gäste sind oft gleichermaßen überrascht, wie viele schöne Wanderwege es im Stadtgebiet von Graz gibt. Neben dem Schlossberg (474 m) und dem Reinerkogel (500 m) inmitten der Stadt sind die wichtigsten Erhebungen der Buchkogel (600 m), der Plabutsch mit dem höchsten Punkt von Graz, dem Fürstenstand (763 m), die Wälder rund um die Ruine Gösting, die Platte mit der historischen Stephanienwarte (651 m) sowie die beliebten Hügelketten im Osten der Stadt von Mariatrost bis zum Lustbühel. Auf alle diese grünen Hügel führen schöne Spazier- und Wanderwege, versteckte Pfade und Steige. Es gibt sogar eine wasserführende Klamm, die Rettenbachklamm. Alle Wege in Graz sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und viele Ziele wie Leechwald, Rosenberg und Platte sind auch ab dem Grazer Stadtzentrum gut zu erwandern. Natürlich lassen sich die Stadtwanderungen hervorragend mit dem Umland verbinden und führen zum Beispiel im Norden bis weit ins Hügel- und Schöcklland hinein.
Nicht umsonst heißt es in der Erlebnisregion Graz: „Von Stadt auf Land in 10 Minuten"!

WEGE

1. Gipfelwanderung im Grazer Westen
2. Über die Berge – Mitten in der Stadt!
3. Andritzer Rundweg: vom Stupa nach Ulrichsbrunn
4. Flanieren zwischen Rosenhain und Mariagrün
5. Im Reich des Leechwald-Hansi
6. Wanderung der Sinne: Rettenbachklamm – Mariatrost
7. Grenzenlos: Zwischen dem Schaf- und Stiftingtal
8. Lust(ig) wandeln am Lustbühel
9. Buchkogel: Der Weg ist das Ziel
10. Ab in den Süden von Graz




Stadtwanderungen

Weitere Wandervorschläge in Stadtnähe unter:


Graz von St. Johann und Paul

Weitere Tipps

Wer mehr über die Stadt, die Geschichte und die Bewohner erfahren möchte, dem empfehlen wir einen geführten Stadtrundgang. ***graztourismus.at***

Bestellen Sie die Broschüre „Zu Fuß durch Stadt und Natur" unter: T + 43 316 8075-0

SPAZIERGÄNGE IM SÜDEN VON GRAZ

Me(e)hr braucht man nicht! Zwischen der beliebten Freizeitoase Schwarzlsee und dem Naherholungsgebiet Murauen gibt es viele Möglichkeiten für ausgedehnte Spaziergänge und Ausflüge mit der ganzen Familie.

Südlich von Graz kann man wunderbare Spaziergänge und ausgedehnte Wanderungen unternehmen – auch ohne hohe Berge. Besonders beliebt für einen kurzen Ausflug ist die Runde um den Schwarzlsee. In der Badesaison wird das Freizeitzentrum zur Bühne für vielfältige Wassersport- und Freizeitangebote. Auch der angrenzende Österreichische Skulpturenpark mit seinen mehr als 70 großartigen Kunstwerken lädt zu einem kostenlosen Spaziergang mit Mehrwert im Grünen ein. Der Naturlehrpfad in Premstätten bietet auf einem Kilometer Weglänge ein gesamtheitliches Bild unserer heimischen Natur und man hat die Möglichkeit, seine Geschicklichkeit an speziellen Geräten zu trainieren. Die Kalsdorfer Murauen zwischen Mühlgang und Mur sind ein Eldorado für gemütliche Spaziergänge in einer natürlichen Auenlandschaft mit schönen Ausblicken aufs Wasser. Die Höhenmeter bewegen sich gegen Null, dafür kann man die Länge ausdehnen.

WEGE

1. Schwarzlsee und Skulpturenpark
2. Naturlehrpfad Premstätten
3. Waldweg der Lebensfreude und Franz-Trost-Rundweg in Premstätten
4. Lauf- und Walkingstrecke Kalsdorf
5. Kalsdorfer Murauen

Essen & Trinken
Viele gute Gastronomiebetriebe in Premstätten und Kalsdorf – siehe regiongraz.at/gastroguide

Sehen & Erleben
Schwarzl Freizeitzentrum, Österreichischer Skulpturenpark, Airbase One, Styria Karting, Haindlmühle, Berghofer Farmery, Genussbauernhof Hillebrand




Haindlmühle Kalsdorf

ZWISCHEN FLUSS UND HÜGELLAND

Vom Naherholungsgebiet Auwiesen bis ins grüne Hügelland mit seinen Apfel- und Obstplantagen erstreckt sich im Südosten von Graz eine abwechslungsreiche Landschaft.

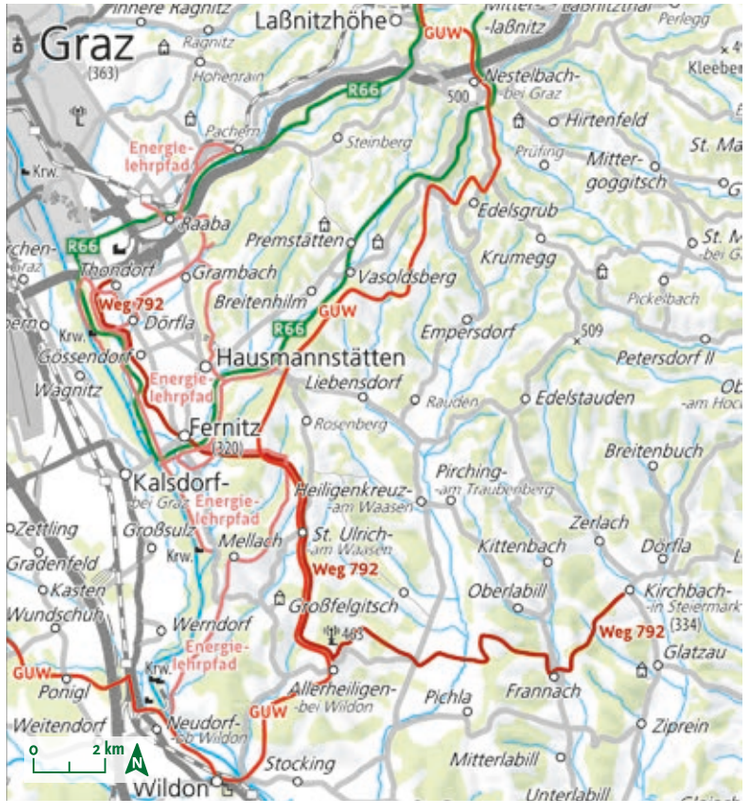
An Wochenenden nutzen viele Einheimische und Gäste die Dammwege entlang der Mur und auch die romantischen Abstecher in die renaturierten Murauen für Spaziergänge mit Kind und Kegel. Entlang des Energielehrpfades GU-Süd wird das Thema Energieerzeugung und -versorgung auf spannende Weise veranschaulicht und ganz nebenbei trägt das Wandern auch zur Gesundheit bei. Diese Gegend ist sehr beliebt bei Radfahrern, denn vom Fluss aus kann man schöne Radausflüge und -touren ins angrenzende Hügelland unternehmen. Auch zu Fuß lässt sich die Region gut erkunden, etwa entlang des Ferberbachs oder auf dem GUW Grazer Umland Wanderweg über den Hühnerberg bis nach Nestelbach bei Graz und weiter nach Laßnitzhöhe. Auf jeden Fall warten in der Gegend zahlreiche Gasthöfe auf Feinschmecker und servieren regionale Spezialitäten der umliegenden Produzenten. Lassen Sie sich die Köstlichkeiten der Erlebnisregion Graz auf der Zunge zergehen.

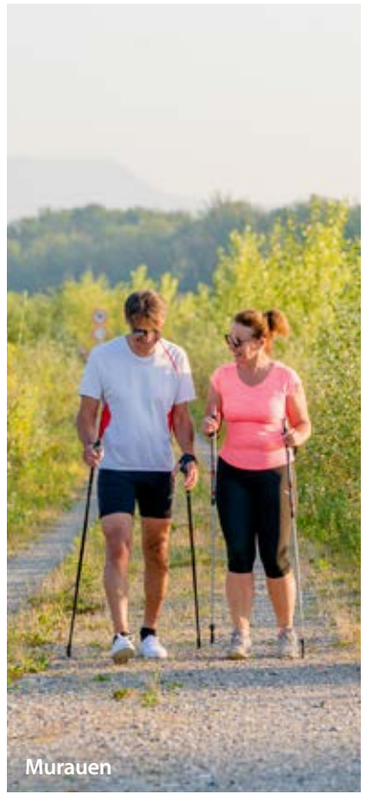
WEGE

1. Murauen – Weg 792
2. GUW Grazer Umland Wanderweg
3. Ferbersbach Rad- und Wanderweg (R66)
4. Energielehrpfad GU-Süd

Essen & Trinken
Viele gute Gastronomiebetriebe in Gössendorf, Hart bei Graz, Vasoldsberg – siehe regiongraz.at/gastroguide

Sehen & Erleben
Murauen, Murkraftwerk Gössendorf und Energielehrpfad GU-Süd, BattleKart Graz-Gössendorf, Klingensteiner Achteckstadl, Hügelland Alpakas Vasoldsberg




Murauen

WEITWANDERN UND PILGERN

„Der Weg ist das Ziel“ – nirgendwo ist dieser Ausspruch passender als beim Pilgern oder Weitwandern. Die Erlebnisregion Graz kann hier gleich mit mehreren nationalen und internationalen Wegen aufwarten!

Für die Pilger sind es vor allem die spirituellen Erfahrungen, während die Weitwanderer mehr die körperlichen Herausforderungen sowie eindrucksvollen Natur- und Bergerlebnisse suchen. Beiden gemeinsam sind auf jeden Fall die außergewöhnlichen Eindrücke, die man auf so einer Wanderung erfährt.

Der bekannteste Pilgerweg durch die Erlebnisregion Graz ist sicher der Steirische Mariazeller Weg, welcher von Kärnten kommend durch die Stadt Graz über Mariatrost und das Schöcklland weiter Richtung Almenland führt.

Eine beliebte und gemütliche eintägige Wanderung ist der Papst-Franziskus-Pilgerweg. Er führt ab der Basilika Mariatrost durch Weinitzen bis zur Basilika am Weizberg und ist auch für Pilgeranfänger ideal.

Der Weststeirische Jakobsweg hat mehrere Varianten und verbindet Thal mit Bärnbach, Köflach bis Modriach. Eine Variante führt über die Gleinalm und den Speikkogel und ist ein echtes Bergerlebnis.

Im vergangenen Jahr wurde mit dem Grazer Bergland Wanderweg ein Weitwanderweg geschaffen, der vollständig durch die Erlebnisregion Graz führt. Auf mehr als 100 Kilometern gliedert sich die Route in sechs abwechslungsreiche Tagesetappen, die alle bequem mit der S-Bahn erreichbar sind und sich sowohl für Tagesausflüge als auch für mehrtägige Touren eignen. Details dazu finden sich auf den Seiten 24–27.

Weitere wichtige nationale Weitwanderwege sind der Nord-Süd Weitwanderweg 05 (Europäischer Fernwanderweg E6), der Zentralalpenweg 02 und der Koralm-Kristall-Trail. All diese Wege führen über die hohen Gipfel und Randgebirge (Gleinalpe, Pack- und Stubalpe) vom Nordwesten in den Südwesten der Erlebnisregion Graz.

Erfahrene Mehrtageswanderer mit Freude an individueller Routenplanung finden rund um Graz zahlreiche Möglichkeiten, eigene Strecken zu kombinieren. Das gut erschlossene Wegenetz eröffnet vielfältige Varianten für ambitionierte Touren. Unterwegs bieten einladende Gasthöfe und Hütten passende Übernachtungsmöglichkeiten und erholsame Etappenpausen.

WEGE

1. Steirischer Mariazeller Weg 06
2. Mariazeller Gründerweg
3. Papst-Franziskus-Pilgerweg
4. Weststeirischer Jakobsweg

WEITWANDERWEGE

5. Nord-Süd Weitwanderweg 05/E6
6. Zentralalpenweg 02
7. Koralm-Kristall-Trail
8. Vom Gletscher zum Wein
9. Grazer Bergland Wanderweg




Ernst Fuchs Kirche Thal


Wallfahrtskirche Maria Lankowitz


Gleinalpe

Weitere Tipps

Speziell beim Weitwandern ist ein möglichst geringes Tragegewicht der Schlüssel zum Erfolg, denn ein zu schwerer Rucksack kann die Wanderlust schnell trüben.

Mehr Informationen zu den Pilgerwegen findet man hier: **pfweg.eu, mariazellerwege.at, jakobsweg-weststeiermark.at**

MIT EINEM GUTEN PLAN ANS ZIEL

WANDERKARTEN IN DER REGION GRAZ

- Grazer Bergland Wanderweg
- Wanderkarte Schöckl – St. Radegund
- Wandern rund um Frohnleiten
- Wandern rund um Laßnitzhöhe
- Wander- und Spazierwege rund um Köflach
- Wanderatlas und Rucksack-Wander-Touren, Steirische Rucksackdörfer
- Wandern rund um Ligist
- Graz – Zu Fuß durch Stadt und Natur

Bestellung ***regiongraz.at/prospekte***

Wanderkarten freytag & berndt
WK 131, WK 132, WK 133, 1:50.000
(kostenpflichtig)

BERGWANDERFÜHRER – GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Wer gerne in der Natur unterwegs ist und die Freude am Wandern gerne mit Gleichgesinnten teilt, sollte sich einer geführten Wanderung anschließen. Die Wanderguides kennen die besonders malerischen Plätze und die aussichtsreichsten Gipfel der Erlebnisregion Graz. Dank Insiderwissen rund um das Thema Wandern bringen sie alle Teilnehmer sicher ans Wanderziel und wieder retour und haben auch den ein oder anderen Geheimtipp auf Lager. Auf bekannten Wanderwegen oder stillen Pfaden – mit geprüften Bergwanderführern wird jede Wanderung zu einem eindrucksvollen Naturerlebnis, das in Erinnerung bleibt.
regiongraz.at/wandertouren



ALPINE VEREINE KONTAKTE:
ÖAV – Österreichischer Alpenverein: alpenverein.at
Naturfreunde Österreich: naturfreunde.at
ÖTK – Österreichischer Touristenklub: oetk.at

WANDERNADEL DER ERLEBNISREGION GRAZ

Erklimmen Sie die schönsten Gipfel der Erlebnisregion Graz und sammeln Sie dabei Wanderpunkte. Zahlreiche Hütten, aussichtsreiche Plätze und abwechslungsreiche Landschaften machen jede Tour zu einem besonderen Erlebnis.

So einfach geht es:
Laden Sie die App kostenlos herunter, registrieren Sie sich und sammeln Sie Punkte in der gesamten Erlebnisregion Graz. Ab 100 Punkten erhalten Sie die Erlebnisregion Graz Wandernadel als Belohnung.

Auch der Grazer Bergland Wanderweg ist integriert: Auf rund 103 Kilometern führt er in sechs Tagesetappen nördlich von Graz durch Wälder, über aussichtsreiche Höhenzüge und durch lebendige Orte. Insgesamt sind rund 4.300 Höhenmeter zu bewältigen. Für absolvierte Etappen gibt es digitale Wandernadeln in Bronze, Silber und Gold.

regiongraz.at/wandernadel

Hier geht's zum Download der App:

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

IMMER GUT ZU WISSEN

HUNDE AUF DER ALM – VERHALTENSREGELN FÜR WANDERER

Almen und Weiden prägen unsere Kulturlandschaft und stehen für regionale Lebensmittel und natürliche Vielfalt. Nur durch ständige Pflege und Bewirtschaftung können diese wunderschönen Landschaften erhalten und auch touristisch genutzt werden. Wanderer sind daher aufgefordert sich respektvoll und umsichtig dieser Landschaft anzupassen.

- Kein Kontakt! Abstand zu den Tieren halten, sie nicht streicheln oder füttern.
- Ruhig verhalten! Alles vermeiden, was die Tiere erschrecken könnte.
- Achtung Hunde! Vor allem die Begegnung von Muttertieren und Hunden vermeiden.
- Kurze Leine! Hunde an die kurze Leine; ist Angriff durch ein Weidetier abzusehen, sofort ableinen.
- Weg halten! Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen – keine Abseitsrouten einschlagen.
- Weidevieh umgehen! Verstellen Tiere den Weg, mit möglichst großem Abstand um sie herumgehen.

sichere-almen.at

AUSRÜSTUNG BEIM WANDERN, ALPINE NOTRUFNUMMER, SICHERHEIT

Die goldene Regel beim Rucksackpacken lautet: Nehmen Sie so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich mit! Was wirklich nötig ist, ist in gewisser Weise eine Frage der Routine. Nach ein paar Wanderungen wissen Sie schon ziemlich genau, was Sie brauchen und was Sie getrost zu Hause lassen können.

Am Berg hat sich im Bereich der Bekleidung das Zwiebelprinzip mit mindestens 4 bis 5 Lagen, die man je nach Witterung und Anstrengung an- und ausziehen kann am besten bewährt.

Auf jeden Fall in den Wanderrucksack gehören:
Erste-Hilfe-Set und Blasenpflaster, genügend zu trinken und zu essen, Wechselkleidung, warme Jacke, Schutz vor Sonne, Wind und Regen, Wanderkarte und Mobiltelefon.

Sicherheits- und Ausrüstungstipps unter: ***https://bergrettung.at***

ALPINER NOTRUF 140

NAVIGATION

Die vorgeschlagenen Routen führen über ausgeschilderte Wanderwege. Wir empfehlen die genaue Wegbeschreibung sowie Wegekarten vor jeder Tour unter dem angegebenen QR-Code auszudrucken. Dafür unter Karte & Downloads auf "Vollbild Öffnen" klicken. Dann lässt sich die gesamte Tour Teilen, Drucken oder Downloaden.

Während der Wanderung findet man mithilfe der App auf dem Smartphone leicht den Weg. Bei entlegenen Touren wie z. B. im Gleinalm Gebiet ist eine kostenpflichtige offline Version ratsam. Bei Wintertouren empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen auf jeden Fall gutes Kartenmaterial und ein Ausdruck.
regiongraz.at/touren
outdooractive.at
bergfex.at


Wanderguides

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich: Tourismusverband Region Graz. Konzeption und Gestaltung: Kufferath, Werbeagentur Graz.
Kartografie ©: Werbeagentur geografik, Graz | 26-06 | 06 26 | www.geografik.at, Grundlagen ©: BEV, CC BY 4.0
Fotografie ©: Stefan Leitner (Titelbild), Harry Schiffer (Titelbild), Mias Photoart (Titelbild), Harry Schiffer, studio draussen, Die Abbilderei, Tom Lamm, Helmut Lunghammer, Diesel, House of Manao, Christoph Lukas, Steirische Rucksackdörfer-Kopp, Janine Wenzel, WEGES, Tv-Region OberGraz, Martin Pater, Bernd Grosseck, Eva Unterhuber, Verena Menapace, Herwig Fetka, Heiko Kienleitner, Paula Sidorczuk, Stiefkind Fotografie, Brigitte Huber, Heinz Kaltschmidt, Michael Geißler, Archive Tourismusverband Region Graz und Graz Tourismus
Alle Informationen vorbehaltlich Satz- & Druckfehler. Änderungen vorbehalten. Stand Mai 2026.
Für alle personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Broschüre gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

IMMER EINE REISE WERT

So kommen Sie am schnellsten in die Erlebnisregion Graz.

regiongraz.at

graz-airport.at

oebb.at

asfinag.at

ANREISE INTERNATIONAL

Der Graz Airport bietet tägliche Linienverbindungen aus und in die wichtigsten europäischen Destinationen. Österreichs zweitgrößte Stadt ist auch bestens per Zug und Fernbus erreichbar. Durch die neueröffnete Koralmbahn verkürzt sich die Anreisezeit aus vielen Städten deutlich.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

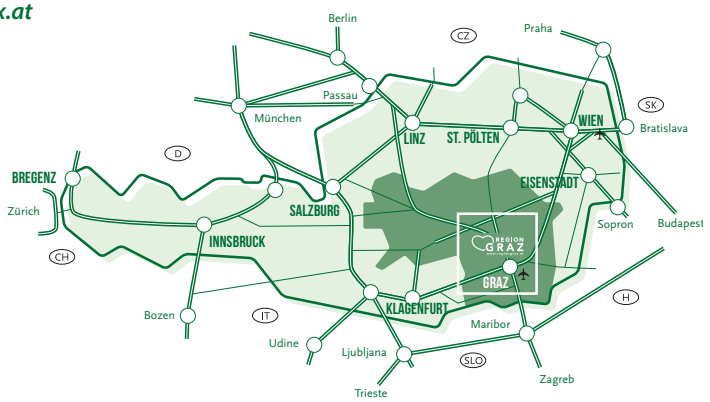
Innerhalb der Erlebnisregion Graz stehen sieben S-Bahn-Verbindungen und eine Vielzahl an Regionalbussen zur Verfügung. Das Sammeltaxi Netzwerk flux vervollständigt den öffentlichen Nahverkehr.

verbundlinie.at, flux.at



IHRE MEINUNG ZÄHLT

Geben Sie uns Feedback und gewinnen Sie Urlaubserlebnisse in Österreich. Jetzt teilnehmen:



ERLEBNISREGION GRAZ

Unsere Informationsstandorte im Überblick

TOURISMUSINFORMATION REGION GRAZ

Herrengasse 16, 8010 Graz | T +43 316 80 75-0
info@regiongraz.at, *regiongraz.at*

FROHNLEITEN

Hauptplatz 31
8130 Frohnleiten
T +43 3126 2374
frohnleiten@regiongraz.at

LASSNITZHÖHE

Hauptstraße 23
8301 Laßnitzhöhe
M +43 676 847 895 805
lassnitzhoehe@regiongraz.at

PREMSTÄTTEN

Hauptplatz 1
8141 Premstätten
M +43 676 847 895 808
premstaetten@regiongraz.at

LIPIZZANERHEIMAT

Rathausplatz 2
8580 Köflach
T +43 3144 72 777
lipizzanerheimat@regiongraz.at

Steiermark Erlebnisregion GRAZ

Lebensgefühl Österreich

Teile deine Erinnerungen mit dem Hashtag #visitregiongraz